Dentsply Sirona am Standort Bensheim

Aktualisierte Umwelterklärung 2024

gemäß (EG) 1221/2009

Inhaltsverzeichnis

1. Dentsply Sirona am Standort Bensheim 4
1.1 Geltungsbereich des Umweltmanagementsystems....5
1.2 Lageplan....6
1.3 Struktur der Dentsply Sirona am Standort Bensheim 7
1.4 Tätigkeiten und Fertigungsverfahren 7
2. Integriertes Management....8
2.1 Geschäftsführung 9
2.2 EH&S-Management-Beauftragte/-r 9
2.3 Gesetzlich Beauftragte 9
2.4 Freiwillig Beauftragte 9
2.5 Mitarbeitende und Betriebsrat....10
2.6 Kontinuierliche Verbesserung 10
2.7 Notfallvorsorge 10
2.8 Kontext der Organisation, interessierte Parteien, Risiken und Chancen 11
3. EH&S-Politik....13
4. Umweltaspekte....14
4.1 Bewertung der Umweltaspekte 15
5. Umweltziele und Umweltprogramme 17
5.1 EH&S-Ziele und -Programme 2023 - 2025 17
6. Wichtige umweltrelevante Daten und Zahlen am Standort Bensheim 22
6.1 Energieerzeugung, Energiefluss und Energieverbrauch 22
6.2 Rohstoffe, Hilfs- und Betriebsstoffe....31
6.3 Gefahrstoffe und wassergefährdende Stoffe....31
6.4 Emissionen....32
6.5 Abfälle am Standort 36
7. Unterschriften 38
8. Validierung der aktualisierten Umwelterklärung 39
9. Begriffe....40

Vorwort

Diese Umwelterklärung bezieht sich nur auf den Standort der Dentsply Sirona in Bensheim.

Täglich versetzt Dentsply Sirona Zahnärzte/-innen und Zahntechniker/-innen weltweit in die Lage, Millionen von Patient/-innen eine bessere zahnmedizinische Versorgung zu bieten und Menschen ein Lächeln zu schenken. Als führendes Unternehmen in der Dentalbranche ist es unsere Verantwortung, bedeutende Innovationen zu liefern und tagtäglich unsere Kund/-innen ins Zentrum unseres Tuns zu stellen. Gegenüber unseren Kund/-innen und untereinander verpflichten wir uns, unsere Zusagen einzuhalten und ein verlässlicher Partner zu sein.

Für Dentsply Sirona ist die umweltorientierte Unternehmensführung neben der Qualitätssicherung und dem Arbeits- und Gesundheitsschutz ein sehr wichtiges Instrument zur Sicherung der Zukunft des Unternehmens. Das Umweltmanagementsystem am Fertigungsstandort Bensheim ist seit 1996 nach EMAS zertifiziert.

EMAS steht für Eco-Management and Audit Scheme und ist eine Verordnung der Europäischen Union, auch bekannt als EU-Öko-Audit. Es ist ein Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement für Unternehmen, die ihre Umweltleistung verbessern wollen und geht über die Anforderungen der Umweltmanagementnorm DIN EN ISO 14 001 hinaus.

Die Sirona Dental Systems GmbH ist Mitglied der Hessischen Umweltallianz, deren Ziel es ist, zum Nutzen der Umwelt die Eigenverantwortung der Wirtschaft zu stärken, Bürokratie abzubauen und die Rahmenbedingungen für den Umweltschutz am Wirtschaftsstandort Hessen attraktiv zu gestalten. Die Teilnahme an EMAS und die Mitgliedschaft bei der Hessischen Umweltallianz sind Ausdruck des Engagements für umweltgerechte Tätigkeiten und gewährleisten ein funktionierendes Umweltmanagement.

Darüber hinaus verfolgt Dentsply Sirona ehrgeizige Energieeinsparungsziele am Standort Bensheim. Gemeinsam mit neun weiteren Unternehmen aus der Region hat sich Dentsply Sirona im Kalenderjahr 2015 zum Energieeffizienz-Netzwerk Frankfurt Rhein-Main (LEEN) zusammengeschlossen.

Mit dieser Umwelterklärung informiert Dentsply Sirona die interessierte Öffentlichkeit über Umweltschutzaktivitäten des Standortes in Bensheim. Die jeweils gültige Umwelterklärung, sowie die Zertifikate im Arbeitsschutz und Umweltschutz, sind online einsehbar unter:

DentsplySirona/Nachhaltigkeit/Gesundes Unternehmen

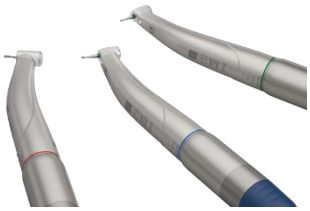
Allen Beschäftigten steht die Umwelterklärung über die Dentsply Sirona Community (Intranet) zur Verfügung.

1. Dentsply Sirona am Standort Bensheim

Behandlungseinheiten

CAD/CAM-Systeme

Bildgebende Systeme



Instrumente

Hygiene-systeme

Am Standort Bensheim werden Dental-Behandlungseinheiten (Zahnarztstühle), bildgebende Systeme (Röntgengeräte), CAD/CAM-Systeme (Dentalgeräte zur elektronisch gestützten Zahnersatzrekonstruktion), Dental-Instrumente und Hygienesysteme entwickelt und produziert.

Auf dem 206.940 m² großen Betriebsgelände befinden sich Fabrik- und Bürogebäude und ein Logistikzentrum. Die versiegelte Fläche beträgt 102.367 m². Die gesamte naturnahe Fläche am Standort beträgt 2.285 m².

Bensheim ist mit ca. 2.270 Beschäftigten der größte Fertigungsstandort der Unternehmensgruppe. Durch kontinuierliche Investitionen und Verbesserungen ist eine langfristige Standortsicherung gewährleistet.

Dentsply Sirona hat am Standort Bensheim ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach den internationalen regulatorischen Anforderungen für Medizinprodukte implementiert. Hierdurch ist das Unternehmen in der Lage, technologisch hochwertige und innovative Produkte und Serviceleistungen am Markt zu platzieren. Produkte der Dentsply Sirona sind in allen Behandlungs- und Tätigkeitsfeldern der modernen Zahnarztpraxis zu Hause.

Der Hauptfirmensitz von Dentsply Sirona befindet sich in Charlotte, North Carolina, USA, die internationale Firmenzentrale hat ihren Sitz in Salzburg, Österreich. Aktien des Unternehmens sind an der US-Technikbörse NASDAQ unter dem Kürzel XRAY notiert.

Dentsply Sirona hat ein globales Team, in dem sich die Mitarbeitenden gegenseitig zu Höchstleistungen motivieren. Das Unternehmen fördert diese ausgezeichneten Leistungen, lebt persönliche Verantwortung und handelt mit kompromissloser Integrität.

1.1 Geltungsbereich des Umweltmanagementsystems

Der Geltungsbereich des Umweltmanagementsystems der Dentsply Sirona ist am Standort Bensheim wie nachfolgend dargestellt am Lebensweg der Produkte definiert.

Phasen des Lebensweges

1 = Produktspezifizierung / Rohstoffbeschaffung

2 = Produkt-Entwicklung / Prozess-Planung

3 = Herstellung

4 = Transport / Lieferung

5 = Verwendung

6 = Behandlung am Ende des Lebenswegs und endgültige Beseitigung

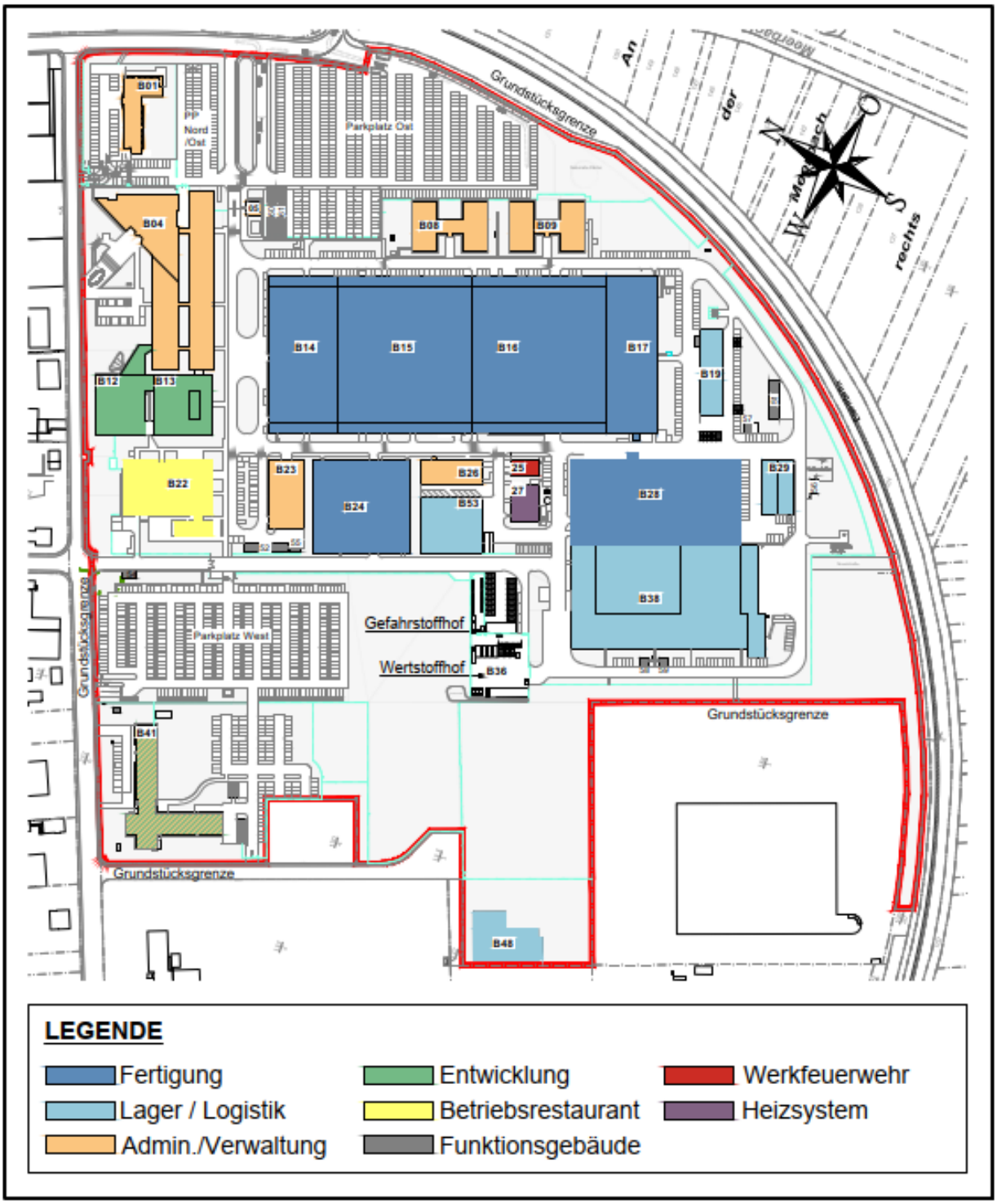
Lebensweg

Phasen des Lebensweges		Umweltaspekte								
		Energieverbrauch	Ressourcenverbrauch	Flächenverbrauch	Gefahrstoffe	Wasser	Abwasser	Abfälle	Emissionen	Lärm
1	Rohstoffgewinnung und Transport	2	3	1	-	1	1	1	2	-
	Fertigung von Zukaufteilen / Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffen	2	3	1	1	-	-	-	2	-
	Errichtung von Produktionsanlagen / Infrastruktur	3	3	2	-	-	-	2	3	2
	Erzeugung von Energie	3	3	2	1	-	2	2	3	-
	Transport zum Produktionswerk	3	2	2	1	-	-	-	2	3
2	Produktentwicklung	2	2	1	2	1	2	2	2	-
	Prozessentwicklung / Planung u. Beschaffung von Produktionsanlagen	3	3	2	1	1	2	3	3	1
	Planung und Beschaffung von betrieblicher Infrastruktur	3	3	2	-	-	-	2	3	2
	Beschaffung von Zukaufteilen / Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffen	2	2	1	2	-	-	3	1	-
	Sonstiger Transport (z.B. von Abfällen)	2	2	-	2	-	-	2	1	-
3	Betrieb von Produktionsanlagen	3	3	1	1	1	1	2	3	1
	Innerbetrieblicher Transport	1	1	2	1	-	-	-	1	1
	Entsorgung von Abfällen	3	1	1	2	-	-	3	3	1
	Instandhaltung	1	1	-	1	-	-	1	-	-
	Betrieb von betrieblicher Infrastruktur	3	3	-	-	2	2	2	3	1
	Lagerung	1	-	2	2	-	-	-	1	-
4	Transport	3	3	2	1	-	-	-	3	3
5	Verwendung der Produkte	2	2	-	1	1	1	1	2	1
6	Entsorgung am Ende des Lebenswegs (Produkt)	1	2	1	1	-	-	2	1	1
	Entsorgung von Produktionsanlagen	1	2	2	1	-	-	2	1	1
	Entsorgung von betrieblicher Infrastruktur	1	2	2	2	-	-	2	2	2

Relevanz	
-	nicht relevant
1	gering
2	mittel
3	hoch
Geltungsbereich des UMS	

1.2 Lageplan

Der Standort befindet sich im Gewerbegebiet Süd im Westteil der Stadt Bensheim. Die Entfernung zur nächsten Wohnbebauung beträgt ca. 30 m Luftlinie.



1.3 Struktur der Dentsply Sirona am Standort Bensheim

Die Dentsply Sirona Inc. mit Sitz in Charlotte, North Carolina (USA) ist die mittelbare Muttergesellschaft der nachfolgenden angeführten Unternehmen:

- Die Dentsply Sirona Deutschland GmbH beinhaltet den Verkauf und Vertrieb von dentalmedizinischen Produkten. (NACE-Code (WZ 2008):46.46)
- Die Sirona Dental Services GmbH ist die übergeordnete Gesellschaft der nachfolgend aufgeführten Gesellschaften und beinhaltet im Wesentlichen die Dentalakademie (Schulungszentrum) sowie die Aus- und Weiterbildung. (NACE-Code (WZ 2008):85.59)
- Die Sirona Dental Systems GmbH ist eine mittelbare Tochter der Sirona Dental Services GmbH und beinhaltet die Entwicklung von dentalmedizinischen Produkten. (NACE-Code (WZ 2008):32.50)
- Die Sirona Technologie GmbH & Co. KG ist eine Tochter der Sirona Dental Systems GmbH und produziert in deren Auftrag dentalmedizinische Produkte. (NACE-Code (WZ 2008):32.50)
- Die Sirona Immobilien GmbH ist ebenfalls eine Tochter der Sirona Dental Systems GmbH. (NACE-Code (WZ 2008):68.32)
- Die Sirona Verwaltungs GmbH ist eine Tochter der Sirona Dental Systems GmbH und operativ nicht tätig. (NACE-Code (WZ 2008):70.10)

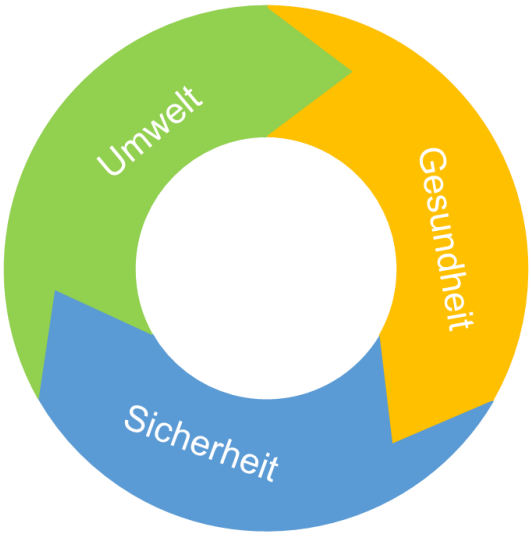
Die Umweltaspekte, auf die im Rahmen des Betriebs des Umweltmanagementsystems Einfluss genommen werden sollen, werden in der Umweltaspektebewertung (siehe Seite 14) identifiziert.

1.4 Tätigkeiten und Fertigungsverfahren

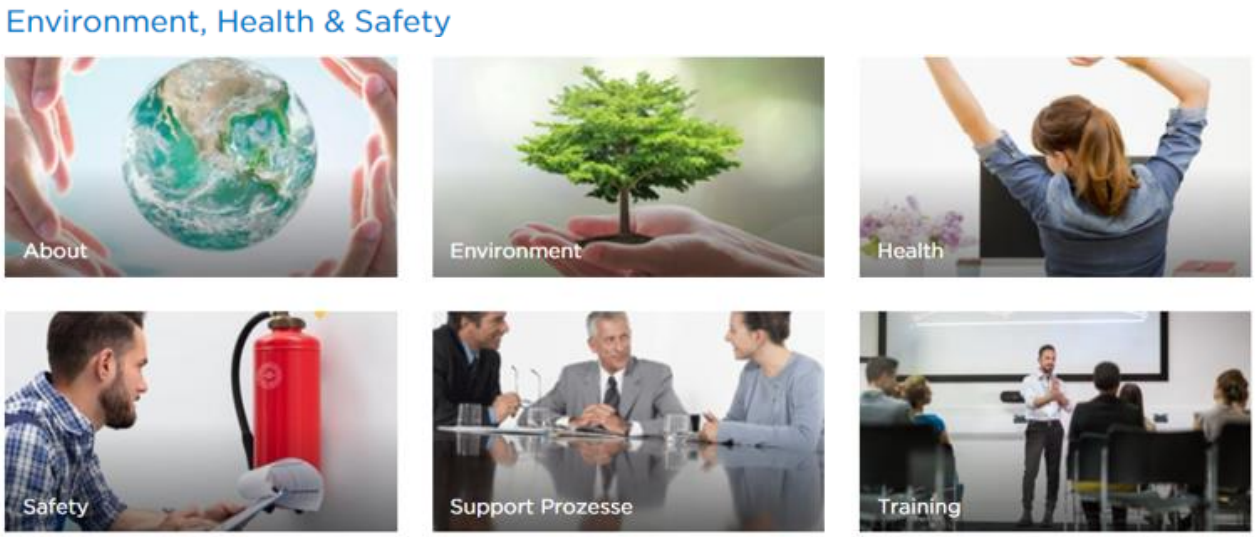
Tätigkeiten und Fertigungsverfahren	Umweltaspekte
Spanende Metallverarbeitung, Teilefertigung	Energieverbrauch, Ressourcenverbrauch, Gefahrstoffe, Wasser, Abwasser, Abfälle
Endmontage / Montage von Baugruppen	Energieverbrauch, Ressourcenverbrauch, Gefahrstoffe, Abfälle
Entwicklung von dentalmedizinischen Produkten	Energieverbrauch, Ressourcenverbrauch, Gefahrstoffe, Wasser, Abwasser
Unterhaltung / Betrieb von Gebäuden	Energieverbrauch, Ressourcenverbrauch, Gefahrstoffe, Wasser, Abwasser, Abfälle
Transportvorgänge	Energieverbrauch, Ressourcenverbrauch, Flächenverbrauch, Emissionen, Lärm
Verwaltungstätigkeiten	Ressourcenverbrauch

2. Integriertes Management

Das Umweltmanagement ist seit 2017 Teil des EH&S-Managements. EH&S stehen hierbei für die Begriffe **E**nvironment (Umwelt), **H**ealth (Gesundheit) und **S**afety (Sicherheit). Das EH&S-Managementsystem gilt für die unter Punkt 1.3 angeführten Gesellschaften. Innerhalb dieser Umwelterklärung wird nur der Bereich Umwelt betrachtet.



Das EH&S-Management-Handbuch, Prozesse und Arbeitsanweisungen sind in der Dentsply Sirona Community dokumentiert. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben auf dieses Managementsystem über das lokale Intranet Zugriff.



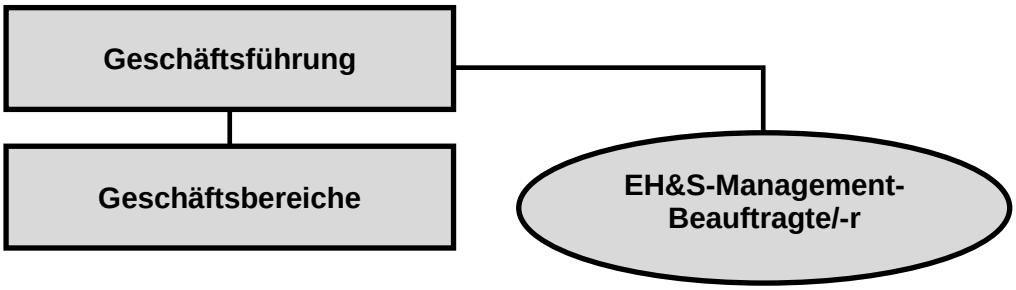
2.1 Geschäftsführung

Die Aufgaben der Geschäftsführung sind:

- Die Sicherstellung der Organisation im Bereich Umwelt
- Die Bereitstellung von Ressourcen
- Die Festlegung der Umweltpolitik
- Die Bewertung des Managementsystems
- Die Freigabe des Umweltprogramms

2.2 EH&S-Management-Beauftragte/-r

Die Geschäftsführung hat eine/-n EH&S-Management-Beauftragte/-n bestellt. Diese/-r hat die Verantwortung für die Aufrechterhaltung und Entwicklung des Umwelt-Managementsystems. Die Abläufe des Managementsystems sind in die Organisationsstruktur des Standortes integriert.



Aufgaben der/des EH&S-Management-Beauftragte/-n im Rahmen des Umweltmanagements:

- Koordination und Verfolgung aller betrieblichen und produktbezogenen Umweltschutzaktivitäten entsprechend den im Umweltprogramm festgelegten Zielen und Maßnahmen
- Planen und Leiten von Umweltaudits
- Durchführung von Management-Reviews
- Planen von internen Ausbildungsmaßnahmen in Umweltfragen
- Erstellung der Umwelterklärung
- Führen der Umwelt-Management-System-Dokumentation
- Annahme, Bearbeitung und Begutachtung von Verbesserungsvorschlägen der Mitarbeitenden

2.3 Gesetzlich Beauftragte

Am Standort Bensheim gibt es ferner nachfolgend aufgeführte gesetzlich geforderte Beauftragte:

- Gefahrgutbeauftragte/-r
- Brandschutzbeauftragte/-r
- Strahlenschutzbeauftragte/-r

2.4 Freiwillig Beauftragte

Am Standort Bensheim sind die nachfolgend aufgeführten Beauftragten freiwillig bestellt:

- Gewässerschutzbeauftragte/-r
- Abfallbeauftragte/-r

Dentsply Sirona ist am Standort Bensheim nicht verpflichtet, eine/-n Gewässerschutzbeauftragte/-n nach § 64 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) zu bestellen, da weder Abwässer in Gewässer eingeleitet werden noch eine behördliche Auflage zur Bestellung besteht.

Die unter § 2 Nr. 1 Abfallbeauftragtenverordnung (AbfBeauftrV) angeführten Grenzen zur Bestellung einer/-s Abfallbeauftragten werden nicht erreicht. Des Weiteren besteht keine Verpflichtung zur Bestellung einer/-s Abfallbeauftragten nach § 2 Nr. 2 AbfBeauftrV, da die dort aufgeführten Kriterien zur Rücknahme von Verpackungen und Elektroaltgeräten auf einen Dritten übertragen wurden, der den/die erforderliche/-n Abfallbeauftragte/-n stellt.

2.5 Mitarbeitende und Betriebsrat

Durch unser integriertes Managementsystem ist sichergestellt, dass alle Mitarbeitenden und der Betriebsrat im Umweltschutz mitwirken, bspw. durch:

- Umsetzung von Verhaltensregeln (Arbeits- / Betriebsanweisungen)
- Beteiligung der Mitarbeitenden
- Schulungsmaßnahmen
- Vorschlagswesen

2.6 Kontinuierliche Verbesserung

Dentsply Sirona hat sich am Standort Bensheim zur kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes verpflichtet. Verbesserungen des Umweltschutzes sind im Rahmen des Ideen-Managements möglich. Die Wirksamkeit des Managementsystems wird kontinuierlich überprüft. Hierzu stehen unter anderem folgende Methoden zur Verfügung:

- Audits
- Überwachung / Messung
- Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen
- Managementbewertung
- Umweltprogramme

2.7 Notfallvorsorge

Der Standort Bensheim verfügt über eine Notfallorganisation, welche sicherstellt, dass alle technischen und organisatorischen Maßnahmen im Falle eines Notfalls getroffen sind. Wesentlicher Bestandteil dieser Notfallorganisation ist die anerkannte Werkfeuerwehr. Im Rahmen von Feuerwehrübungen werden u.a. Umweltunfälle simuliert und geprobt.

Notfallpläne, Flucht- und Rettungspläne sind erstellt. Feuerlösch- und Räumungsübungen werden regelmäßig durchgeführt.

2.8 Kontext der Organisation, interessierte Parteien, Risiken und Chancen

Die Risiken und Chancen der Organisation in den Bereichen Umwelt, Gesundheit und Sicherheit ergeben sich aus der Bewertung der Umweltaspekte, den Erwartungen interessierter Kreise und den für die Organisation geltenden bindenden Verpflichtungen. Die identifizierten Risiken und Chancen werden bei der Zielsetzung und Maßnahmenfindung ebenso wie bei der Festlegung von Betriebsabläufen und Steuerungsmaßnahmen sowie in der Notfallvorsorge berücksichtigt.

Chancen können sich aus einer Situation ergeben, die für das Erreichen eines beabsichtigten Ergebnisses günstig ist. Als Beispiele hierfür können verschiedene Gegebenheiten, die es dem Unternehmen ermöglicht Kunden zu gewinnen, neue Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln, Ressourcenverbrauch zu reduzieren oder zu verbessern, genannt werden.

Risiko resultiert aus Unsicherheit. Jede Unsicherheit kann positive oder negative Auswirkungen haben. Eine positive Abweichung, die aus einem Risiko entsteht, kann eine Chance bieten.

Thema Umweltzustand	Interessierte Kreise	Risiken Chancen	Kommunikation
Klimaschädliche Emissionen, CO_2	Aktionär/-innen Geschäftsführung Mitarbeitende Aufsichtsbehörden Anwohner/-innen Öffentlichkeit	***Risiken:*** Globale Erwärmung, Ressourcenverbrauch ***Chancen:*** Erhöhung Anteil erneuerbarer Energien, Einsparpotentiale im Verbrauch	***Wie:*** Umwelterklärung, Schulung, Unterweisung ***Wann:*** Bei Bedarf, min. jährlich ***Wer:*** EH&S-Beauftragte/-r, Vorgesetzte
Trinkwasser Abwasser	Geschäftsführung Mitarbeitende Aufsichtsbehörden Anwohner/-innen Öffentlichkeit	***Risiken:*** Absenkung Grundwasserspiegel, Gefährdung der Kläranlage, Verbrauch von Ressourcen ***Chancen:*** Erhalt von Ressourcen	***Wie:*** Umwelterklärung, Schulung, Unterweisung ***Wann:*** Bei Bedarf, min. jährlich ***Wer:*** EH&S-Beauftragte-/r, Vorgesetzte
Abfall	Geschäftsführung Mitarbeitende Anwohner/-innen Öffentlichkeit	***Risiken:*** Umweltschädigungspotential, Ressourcenverbrauch ***Chancen:*** Einsparung von Rohstoffen und Ressourcen, Reduktion der Umweltgefährdung	***Wie:*** Umwelterklärung, Schulung, Unterweisung ***Wann:*** Bei Bedarf, min. jährlich ***Wer:*** EH&S-Beauftragte/-r, Vorgesetzte
Rohstoffe, Hilfs- und Betriebsstoffe	Geschäftsführung Mitarbeitende Aufsichtsbehörden Anwohner/-innen Öffentlichkeit	***Risiken:*** Ressourcenverbrauch, Umwelt- und Brandgefährdung (brennbare Gase) ***Chancen:*** Einsparung von Rohstoffen, Ressourcen, Reduktion der Umwelt- und Brandgefährdung	***Wie:*** Umwelterklärung, Schulung, Unterweisung ***Wann:*** Bei Bedarf, min. jährlich ***Wer:*** EH&S-Beauftragte/-r, Vorgesetzte
Emission von organischen Lösemitteln	Aufsichtsbehörden	***Risiken:*** Anzeigebedürftigkeit bei Überschreitung Schwellenwerte ***Chancen:*** Umstieg auf lösemittelfreie Reiniger, Verbesserung Gesundheitsschutz, Reduktion Verwaltungsaufwand	***Wie:*** Lösemittelbilanz ***Wann:*** Bei Überschreitung Schwellenwert, jährlich ***Wer:*** Anlagenbetreiber/-in
Waren und Dienstleistungen	Geschäftsführung Mitarbeitende Anwohner/-innen Öffentlichkeit	***Risiken:*** Emissionen, Verkehrsaufkommen ***Chancen:*** Reduktion der Emissionen und des Verkehrsaufkommens	***Wie:*** Verkehrszählung ***Wann:*** Bei Bedarf ***Wer:*** Site Management

Thema Umweltzustand	Interessierte Kreise	Risiken Chancen	Kommunikation
Lärm	Mitarbeitende Anwohner/-innen Lieferanten/-innen Fremdfirmen Besucher/-innen	***Risiken:*** Lärmschwerhörigkeit als Berufskrankheit, Beschwerden von Anwohner/-innen ***Chancen:*** Sensibilisierung von Mitarbeitenden, Fremdfirmen	***Wie:*** Unterweisung Mitarbeitende, Rückmeldung auf Beschwerden ***Wann:*** Bei Bedarf, min. jährlich ***Wer:*** Vorgesetzte, EH&S-Beauftragte/-r, Geschäftsführung
Beleuchtung	Umweltschutzverbände Anwohner/-innen Öffentlichkeit	***Risiken:*** Störung der Anwohner/-innen und Fauna ***Chancen:*** Einvernehmen mit Nachbarschaft und Fauna	***Wie:*** Rückmeldung auf Beschwerden ***Wann:*** Bei Bedarf ***Wer:*** EH&S-Beauftragte/-r, Geschäftsführung
Verkehrsaufkommen durch Arbeitnehmer/-innen	Geschäftsführung Mitarbeitende Anwohner/-innen Öffentlichkeit Aufsichtsbehörden	***Risiken:*** Emissionen, Verkehrsaufkommen, Beschwerden Anwohner/-innen ***Chancen:*** *Reduktion Emissionen, Verkehrsaufkommen,* Einvernehmen mit der Nachbarschaft	***Wie:*** Rückmeldung auf Beschwerden ***Wann:*** Bei Bedarf ***Wer:*** EH&S-Beauftragte/-r, Geschäftsführung
Unfälle mit Gefahrstoffen	Geschäftsführung Mitarbeitende Aufsichtsbehörden Anwohner/-innen Öffentlichkeit Kund/innen	***Risiken:*** Unfall, Umweltkontamination ***Chancen:*** Verhinderung von Unfällen	***Wie:*** Bericht Gefahrgutbeauftragte/-r, Schulung / Unterweisung ***Wann:*** Bei Bedarf, jährlich ***Wer:*** EH&S-Beauftragte-/r, Gefahrgutbeauftragte/-r
Baumaßnahmen	Geschäftsführung Anwohner/-innen Aufsichtsbehörden	***Risiken:*** Minderung der Biodiversität ***Chancen:*** Erhalt der Biodiversität	***Wie:*** Umwelterklärung, Rückmeldung bei Beschwerden/Anfragen ***Wann:*** Bei Bedarf, jährlich ***Wer:*** Geschäftsführung, Site Management
Lebenswegbetrachtung von Produkten	Geschäftsführung, Aufsichtsbehörde, Kund/-innen	***Risiken:*** Nichteinhaltung gesetzlicher Anforderungen, hohes Umweltschädigungspotential ***Chancen:*** Reduktion von Umweltschädigung und Emissionen, Einsparung von Ressourcen	***Wie:*** Konformitätserklärungen Bewertung relevanter Umweltaspekte ***Wann:*** Bei Produktentwicklung/ Produktänderung, bei Bedarf ***Wer:*** QMB
Energieeffizienz der Infrastruktur	Geschäftsführung Aufsichtsbehörde	***Risiken:*** Verstoß gegen Vorschriften, Verbrauch von Ressourcen ***Chancen:*** Ersparnis von Ressourcen, Reduktion von Emissionen	***Wie:*** Bauantrag ***Wann:*** Bei Bedarf, auf Anfrage ***Wer:*** Geschäftsführung, Site Management
Verhalten von Auftragnehmern	Geschäftsführung Auftragnehmer/innen Lieferant/in Fremdfirmen	***Risiken:*** Emissionen, Verkehrsaufkommen, Umweltschädigungspotential, Ressourcenverbrauch ***Chancen:*** Reduktion von Emissionen und Verkehrsaufkommen	***Wie:*** Information ***Wann:*** Bei Vergabe von Dienstleistungen ***Wer:*** Site Management
Einhaltung relevanter Umweltgesetze	Aktionär/innen Geschäftsführung Mitarbeitende Leasingkräfte Kund/-innen Aufsichtsbehörde	***Risiken:*** Verstoß gegen Vorschriften, Straf- und Haftungsrisiko bis hin zu existentiellen Bedrohungen ***Chancen:*** Gutes / transparentes Verhältnis zur Aufsichtsbehörde	***Wie:*** Auditberichte zu Legal-Compliance-Audits an GF ***Wann:*** Audits, Managementreview ***Wer:*** Auditor/-innen, EH&S-Beauftragte/-r

3. EH&S-Politik

Führende Leistungen in den Bereichen Umwelt, Gesundheit und Sicherheit (EHS) sind die Grundlage unserer Unternehmenskultur und wesentlich für unsere Wettbewerbsfähigkeit - zum Nutzen unserer Mitarbeitenden, Kund/-innen, der Allgemeinheit, der Umwelt und unserer Aktionär/-innen.

UNSERE EHS-VERPFLICHTUNGEN:

- Die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden durch die Bereitstellung einer sicheren und gesunden Arbeitsumgebung;
- Verantwortung für die Umwelt durch solide Praktiken zur Vermeidung von Umweltverschmutzung und Erhaltung der natürlichen Ressourcen;
- Sichere und konforme Produkte durch Produktverantwortung und Risikomanagement über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg; und
- Einhaltung von EHS-Vorschriften durch robuste Prozesse zur Bewertung der Anwendbarkeit von Vorschriften und zur Sicherstellung der Einhaltung.

Die globalen EHS-Standards von Dentsply Sirona dienen uns als Rahmen für sichere, gesunde und umweltverträgliche Abläufe, Produkte und Dienstleistungen. Wir überprüfen regelmäßig die wichtigsten EHS-Aspekte auf lokaler und Unternehmensebene, um Möglichkeiten zur kontinuierlichen Verbesserung zu identifizieren, mit dem Ziel, eine hervorragende EHS-Leistung zu erreichen und zu erhalten. Die Einhaltung aller geltenden EHS-Vorschriften ist eine Erwartung und Grundvoraussetzung für unsere Geschäftstätigkeit.

EHS-Grundsätze:

- Begründung der unbedingten Notwendigkeit von Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden, der Allgemeinheit und dem Schutz der Umwelt.
- Identifizierung und Kontrolle von Gesundheits- und Sicherheitsrisiken am Arbeitsplatz, um die Anzahl und Schwere von Verletzungen und Krankheiten am Arbeitsplatz zu reduzieren.
- Befähigung der Mitarbeitenden und Förderung der Eigenverantwortung der Mitarbeitenden, um sicherzustellen, dass sichere Praktiken und Bedingungen konsequent umgesetzt werden.
- Zusammenarbeit mit Lieferfirmen in Übereinstimmung mit unseren EHS-Werten und -Zielen und unter Berücksichtigung ihrer Fähigkeit, in EHS-verantwortlicher Weise zu arbeiten.
- Zusammenarbeit mit unseren Kund/-innen zur Unterstützung ihrer EHS-Anforderungen.
- Maximierung der Materialeffizienz, um die Auswirkungen auf die biologische Vielfalt und die natürlichen Ressourcen zu reduzieren.
- Minimierung der Erzeugung von festen und gefährlichen Abfällen und Wiederverwendung oder Recycling, wo dies möglich ist.
- Optimierung des Wasserverbrauchs und Verringerung der Auswirkungen auf Grundwasserleiter mit hohem Wasserstress.
- Optimierung des Energie- und Ressourcenverbrauchs mit dem Ziel, die Treibhausgasemissionen zu reduzieren.
- Verringerung des Risikos im Zusammenhang mit physischen und natürlichen Katastrophen.
- Integration von nachhaltigen EHS-Praktiken, wo immer dies möglich ist.

Durch konsequentes Vorleben der EHS-Verhaltensrichtlinien werden unsere Mitarbeitenden dahingehend gefördert und unterstützt, eigenständige und korrekte Entscheidungen bezüglich EHS zu treffen. Um dies auch weiterhin zu unterstützen, stellt Dentsply Sirona den Mitarbeitenden kontinuierlich Schulungen, benötigte Ressourcen und sonstige Unterstützung zur Verfügung, damit diese einen vernünftigen Umgang mit den EHS-Regeln erkennen und umsetzen. EHS-Ziele und -Vorgaben werden von der Geschäftsleitung festgelegt, vom Vorstand genehmigt und den Mitarbeitenden und anderen wichtigen Interessengruppen mitgeteilt. Sie werden regelmäßig gemessen und bewertet, um die EHS-Leistung kontinuierlich zu verbessern.

4. Umweltaspekte

Unter Umweltaspekten versteht man Aspekte der Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen einer Organisation die Auswirkungen auf die Umwelt haben können. Man unterscheidet zwischen direkten und indirekten Umweltaspekten.

Umwelt-aspekte	Umwelt-auswirkungen	Fertigung*)		Produkte*)		Notfall-situationen*)	
		direkt indirekt	bedeu-tend	direkt indirekt	bedeu-tend	direkt indirekt	bedeu-tend
Energieverbrauch Strom	Globale Erwärmung, Verbrauch von Ressourcen	direkt	ja	indirekt	nein	n/a	n/a
Energieverbrauch Gas	Globale Erwärmung, Verbrauch von Ressourcen	direkt	ja	n/a	n/a	n/a	n/a
Energieverbrauch Heizöl	Globale Erwärmung, Verbrauch von Ressourcen	direkt	ja	n/a	n/a	n/a	n/a
Energieverbrauch Treibstoffe	Globale Erwärmung, Verbrauch von Ressourcen	direkt	ja	n/a	n/a	n/a	n/a
Ressourcenverbrauch	Umweltschädigung, Ressourcenverbrauch	direkt	ja	n/a	n/a	n/a	n/a
Flächenverbrauch	Verminderung Biodiversität, Flächenversiegelung	direkt	ja	n/a	n/a	n/a	n/a
Umgang mit Gefahrstoffen	Umweltschaden	direkt	ja	indirekt	ja	direkt	ja
Gefährliche Abfälle	Umweltschädigung, Ressourcenverbrauch	direkt	ja	indirekt	ja	direkt	ja
Nicht gefährliche Abfälle	Umweltschädigung, Ressourcenverbrauch	direkt	nein	indirekt	nein	direkt	ja
Wasser / Abwasser	Ressourcenverbrauch, Abwasserentstehung	direkt	ja	indirekt	ja	direkt	ja
Emissionen am Standort	Bildung von Ozon, Belastung der lokalen Umwelt	direkt	ja	n/a	n/a	direkt	ja
Emissionen aus Strombezug	Globale Erwärmung, Verbrauch von Ressourcen	indirekt	ja	n/a	n/a	n/a	n/a
Emissionen aus Firmenfahr-zeugen	Verkehrsaufkommen, Emissionen und Feinstaub	direkt	ja	n/a	n/a	n/a	n/a
Emissionen aus Fremdfahr-zeugen	Verkehrsaufkommen, Emissionen und Feinstaub	indirekt	nein	n/a	n/a	n/a	n/a
Emissionen durch Lärm und Erschütterungen	Belästigung von Anwohner, Lärmschwerhörigkeit	direkt	ja	indirekt	ja	direkt	ja

*) **Fertigung** bedeutet: Umweltaspekte aus der **Fertigung von Produkten und Dienstleistungen**
Produkte bedeutet: Umweltaspekte durch die **Produkte (Gebrauch / Entsorgung)**
Notallsituationen bedeutet: Umweltaspekte in Folge von **nichtbestimmungsgemäßen Zuständen / Notfallsituationen**
n/a = nicht anwendbar oder nicht im Geltungsbereich des Umweltmanagementsystems

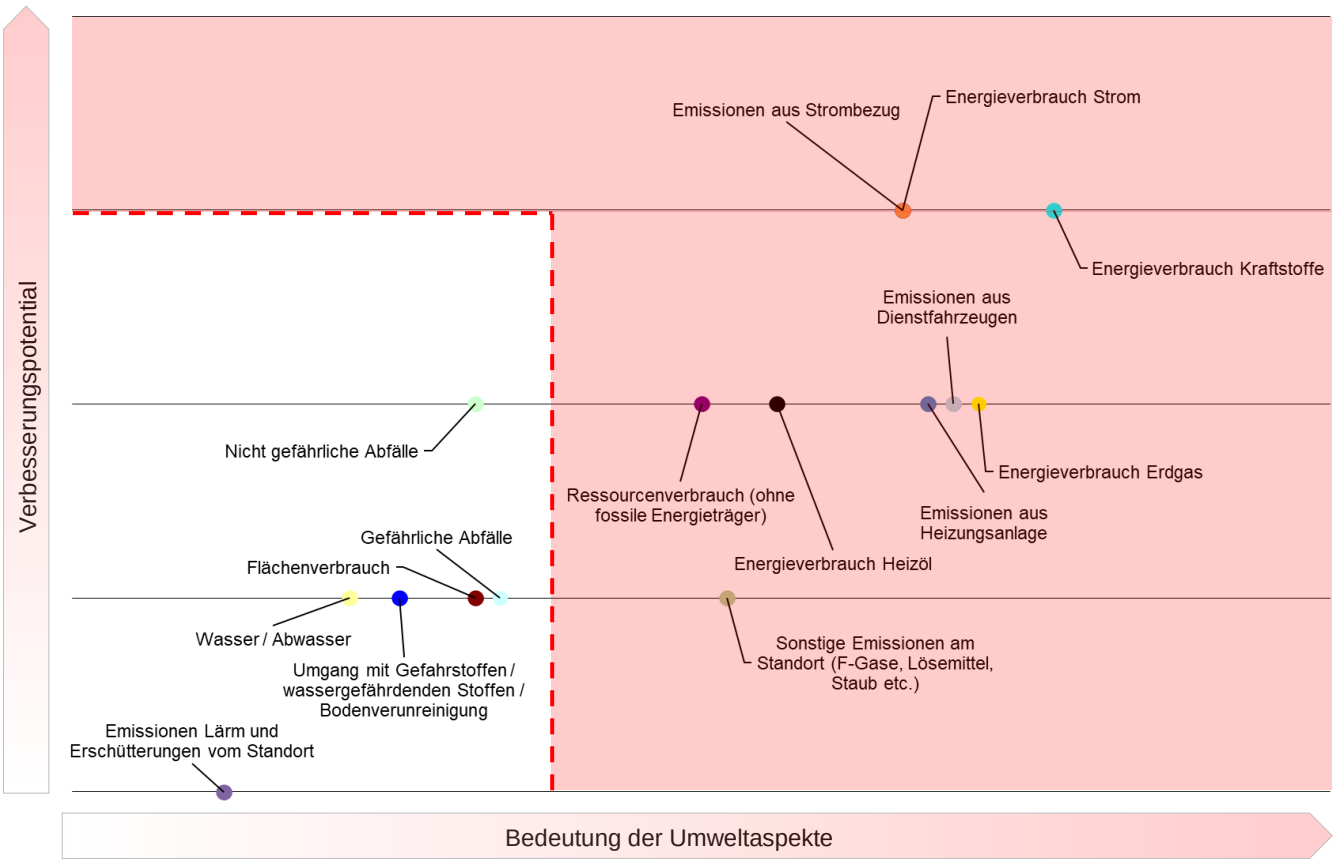
Direkte Umweltaspekte können von der Organisation kontrolliert und beeinflusst werden. Im Gegensatz dazu können indirekte Umweltaspekte von der Organisation nicht in vollem Umfang kontrolliert und beeinflusst werden. Dentsply Sirona hat alle bedeutenden Umweltaspekte bestimmt und nach den nachfolgenden Kriterien kategorisiert:

- Umweltaspekte aus der Fertigung von Produkten und Dienstleistungen
- Umweltaspekte durch die Produkte (Gebrauch / Entsorgung)
- Umweltaspekte in Folge von nichtbestimmungsgemäßen Zuständen und Notfallsituationen

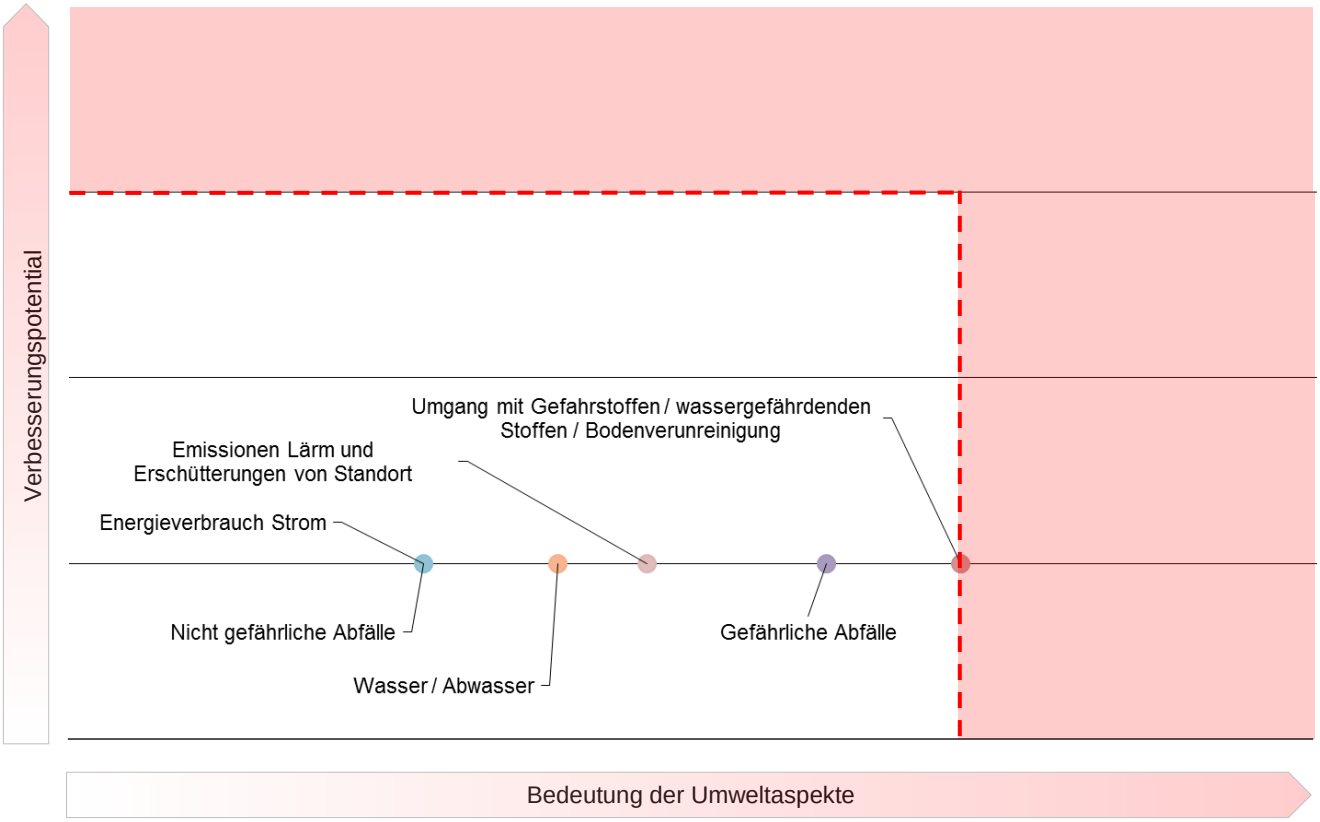
4.1 Bewertung der Umweltaspekte

Die Umweltaspekte werden durch die Organisation hinsichtlich der Umweltgefährdung und möglichen Verbesserungspotentialen bewertet, um Ziele und Programme im Umweltschutz zu definieren. Das Gefährdungspotential wird durch ein mathematisches Verfahren auf Grundlage der Belastungen für die lokale, regionale und globale Umwelt sowie der Bedeutung, der quantitativen Menge und der verursachenden Kosten errechnet. Das Unternehmen hat sich Schwellenwerte gesetzt, die einen Handlungsbedarf implizieren. Die in den nachfolgenden Diagrammen dargestellten Aspekte im rot hinterlegten Bereich bilden die Basis für potenzielle Umweltziele und -programme.

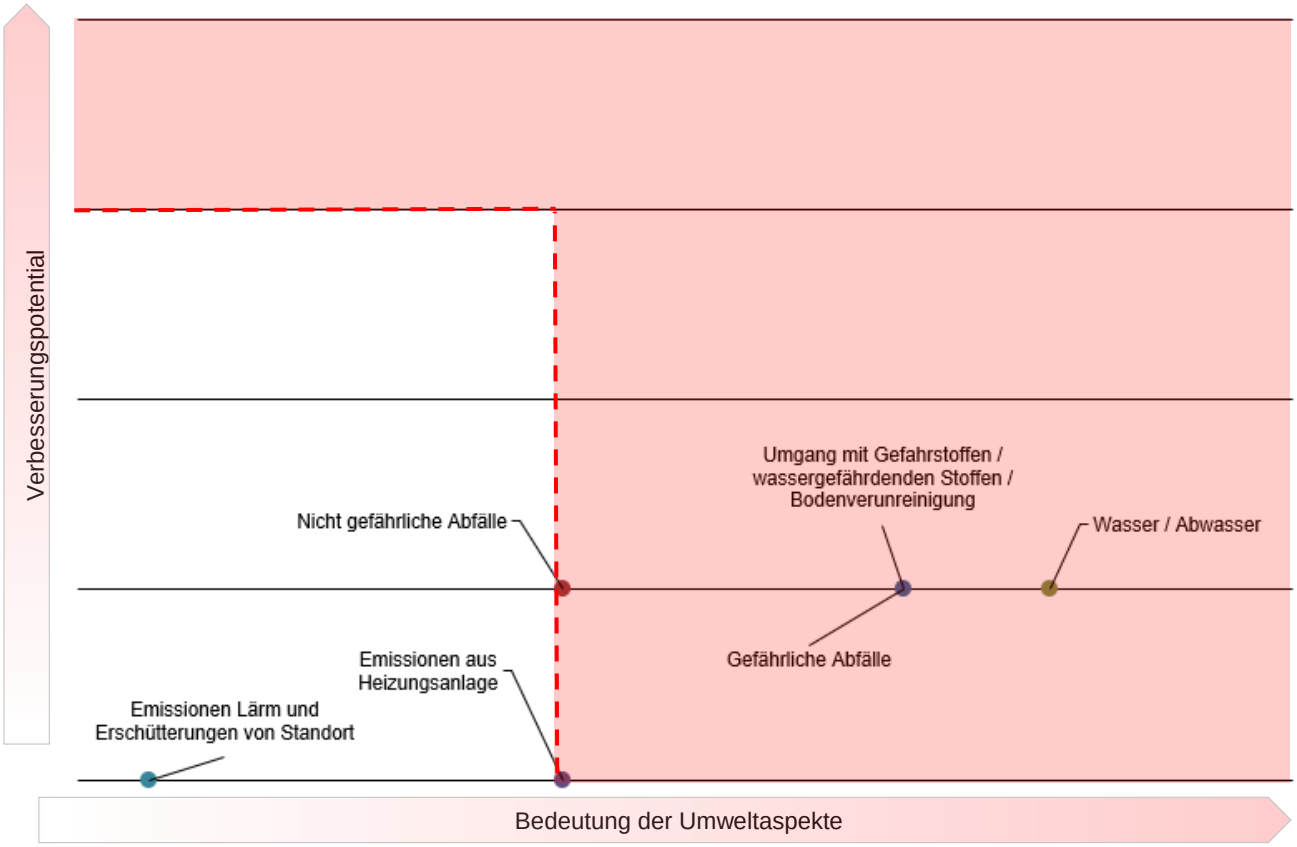
4.1.1 Umweltaspekte aus der Fertigung von Produkten und Dienstleistungen



4.1.2 Umweltaspekte durch die Produkte (Gebrauch / Entsorgung)



4.1.3 Umweltaspekte von nichtbestimmungsgemäßen Zuständen/Notfallsituationen



5. Umweltziele und Umweltprogramme

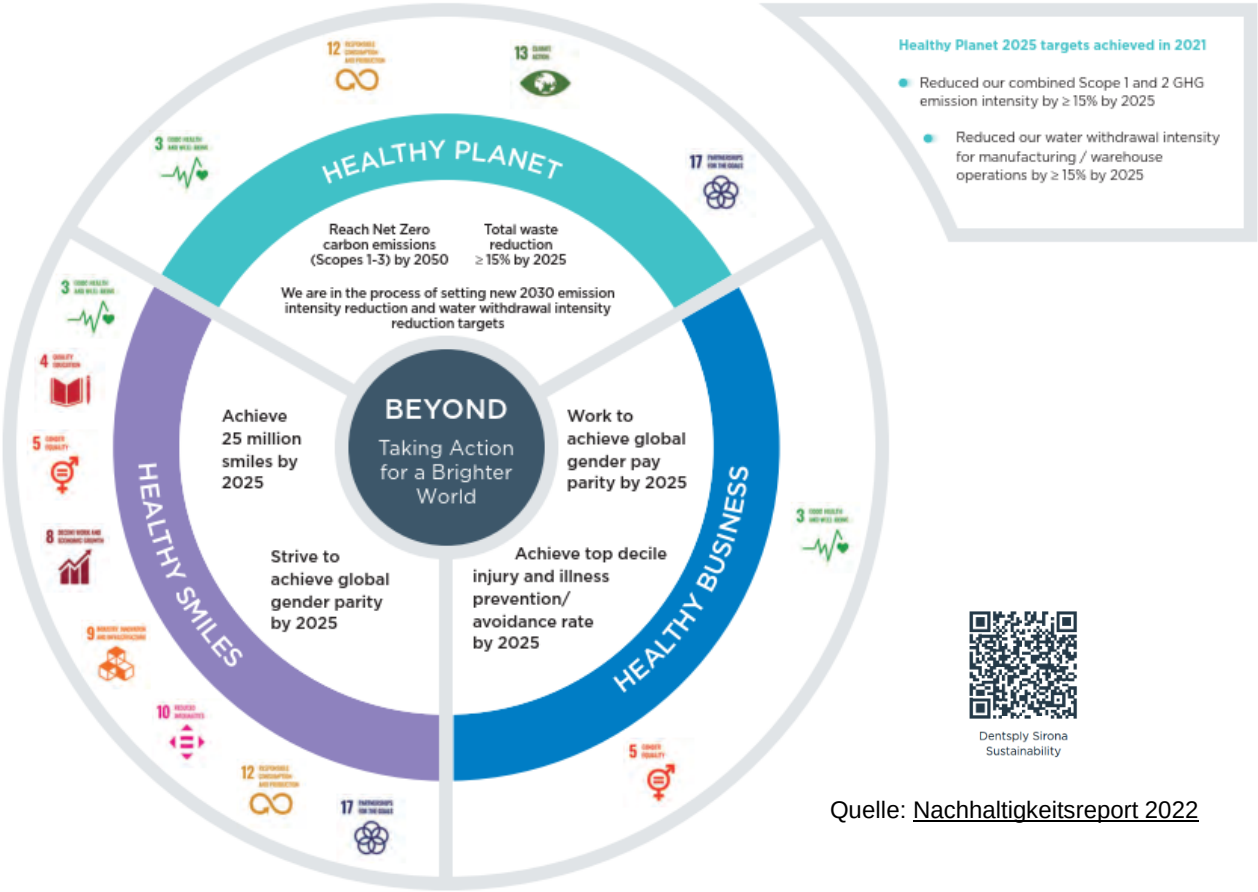
Ausgehend vom Verbesserungspotential und der Bedeutung der Umweltaspekte werden konkrete Umweltziele und Umweltprogramme initiiert. Für die Erfüllung der Umweltziele und -programme ist die Geschäftsführung verantwortlich. Die Umsetzung der Programme wird von dem/der EH&S-Management-Beauftragten überwacht. Die Umweltziele sind in den EH&S-Zielen integriert.

Der Status der Zielerreichung wird wie folgt dokumentiert:

●●● = Ziel erreicht
●●○ = laufender Prozess / termingerecht in Umsetzung
●○○ = Maßnahmen begonnen
○○○ = Ziel nicht erreicht, noch nicht begonnen oder aufgegeben

5.1 EH&S-Ziele und -Programme 2023 - 2025

Der Dentsply Sirona Konzern hat im Nachhaltigkeitsreport 2022 für den Konzern seine Nachhaltigkeitsstrategie definiert. Die darin beschriebenen Ziele betreffend unter anderem die Bereiche Umwelt, Gesundheit und Gleichberechtigung:



Quelle: Nachhaltigkeitsreport 2022

Die globalen Ziele der Denstply Sirona im Umweltschutz sind:

- CO_2-Neutralität bis 2050
- Reduzierung der Treibhausgasemissionen um mindestens 15% bis 2025.
- Reduzierung der Abfälle um mindestens 15% bis 2025.
- Reduzierung des Wasserverbrauchs um mindestens 15% bis 2025.

Die Zielwerte beziehen sich jeweils auf die Verbrauchswerte von 2019. Die Ziele gelten für die gesamte Unternehmensgruppe gemeinsam. Um diese Ziele zu erreichen, wurde ein umfangreiches Berichtswesen im Konzern eingeführt. Die Zielerreichung auf Konzernebene wird zentral aus der Firmenzentrale in den USA gesteuert. Die nachfolgenden (Unter-)Ziele der Denstply Sirona am Standort Bensheim stellen unseren Beitrag zur Zielerreichung da.

Nicht umgesetzte oder nicht abgeschlossenen Ziele aus dem Zeitraum 2020 bis 2022

Klimaschutz	○○○
Umweltziel:	Einsparung von Heizenergie
Risiken:	Verstärkung des Treibhauseffektes
Chancen:	Reduzierung von Emissionen, Kosteneinsparung, Nachhaltigkeit
Maßnahmen:	Austausch der Sheddachverglasung in der Produktionshalle Bau 16. Wärmedurchgangskoeffizient der alten Verglasung: 5,83 W/(m²K) Wärmedurchgangskoeffizient der neuen Verglasung: 1,20 W/(m²K)
Verantwortlich:	Site Management
Termin:	Projekt ist vorerst zurückgestellt.
Status:	Entscheidung über die Umsetzung offen.

Aktuelle Ziele aus dem Zeitraum 2023 bis 2025

Klimaschutz	●○○
EH&S-Ziel:	Reduzierung des Durchschnittsverbrauchs der Firmenfahrzeugflotte um 10% bezogen auf den Bezugswert von 2022 bis Jahresende 2025. Durchschnittsverbrauch 2022: 6,50 l/100 km
Risiken:	Entstehung von Treibhausgasen, Ressourcenverbrauch, Kosten für Kraftstoffe.
Chancen:	Einsparung von Ressourcen, klimaschädlichen Emissionen und Kosten. Nachhaltige Verhaltensänderung beim Mitarbeitenden auch in der Freizeit.
Maßnahmen:	Verbesserung der Datenlage und Definieren geeigneter Kennzahlen. Entwickeln und Umsetzen von Maßnahmen zur Zielerreichung.
Verantwortlich:	Geschäftsführung, Fleetmanagement
Termin:	31.12.2025
Status:	Durchschnittsverbrauch 2023: 6,54 l/100 km (Sollwert: 5,85 l/100 km). 2023 wurde die Erfassung von Daten zur Bildung von Kennzahlen präzisiert. Auf dieser Grundlage sind erste Vorschläge zur Kraftstoffreduzierung erarbeitet.

Klimaschutz	●●●
EH&S-Ziel:	Förderung des Umstiegs auf umweltfreundliche Verkehrsmittel zur Bewältigung des Arbeitsweges.
Risiken:	Entstehung von Treibhausgasen, Ressourcenverbrauch.
Chancen:	Einsparung von Ressourcen und klimaschädlichen Emissionen. Vermeidung des Flächenverbrauchs für zusätzliche Park- und Verkehrsflächen.
Maßnahmen:	Einführung des Job-Rads.
Verantwortlich:	Geschäftsführung
Termin:	31.12.2023
Status:	Das Job-Rad wurde eingeführt.

Klimaschutz	●●○
EH&S-Ziel:	Der Standort Bensheim verpflichtet sich für die nächsten drei Jahre zu einem regenerativ erzeugten Stromanteil von 100%.
Risiken:	Verstärkung des Treibhauseffektes.
Chancen:	Reduzierung von Emissionen, Kosteneinsparung, Nachhaltigkeit.
Maßnahmen:	Berücksichtigung des Zielwertes beim Stromeinkauf.
Verantwortlich:	Einkauf
Termin:	Laufend
Status:	Anteil 2023: 100%

Klimaschutz	●●○
EH&S-Ziel:	Ausbau der regenerativen Energieerzeugung auf 2.000 kWp.
Risiken:	Entstehung von Treibhausgasen, Ressourcenverbrauch.
Chancen:	Einsparung von Ressourcen und klimaschädlichen Emissionen. Erweiterte Nutzung von bereits versiegelten Parkflächen.
Maßnahmen:	Vermietung von Flächen auf dem Betriebsgelände zum Bau von Photovoltaikanlagen. Der erzeugte Strom wird vom Mieter direkt zurückgekauft und verwendet: • Überdachung des Parkplatz Ost mittels PV-Modulen. • Bau einer PV-Anlage auf dem Dach von Bau 04.
Verantwortlich:	BSM
Termin:	31.12.2025
Status:	Planungen laufen

Einsparung von Ressourcen	●●○
EH&S-Ziel:	Entwicklung von Einsparpotentialen beim Ressourcenverbrauch. Reduzierung der bereinigten Abfälle um 15% zum Basiswert 2019 (926 t).
Risiken:	Ressourcenverbrauch.
Chancen:	Einsparung von Ressourcen.
Maßnahmen:	Entwicklung von ökologischen und ökonomischen Einsparpotentialen zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs, bspw. durch: • Reduzierung des Verbrauchs von Einwegpaletten • Verbrauchsoptimierte Los- und Gebindegrößen bei der Bestellung von wassergefährdenden Stoffen und Gefahrstoffen
Verantwortlich:	Logistik, Einkauf
Termin:	31.12.2025
Status:	Abfallmenge 2023: 820 t (-11,5%)

Notfallmanagement	●●○
EH&S-Ziel:	Verbesserung der Kenntnisse der Mitarbeitenden über das praktische Verhalten im Notfall.
Risiken:	Sach- und Personenschäden durch Fehlverhalten im Notfall.
Chancen:	Schnelles und wirksames Handeln im Notfall. Reduzierung von Kosten für Sach- und Personenschäden.
Maßnahmen:	Regelmäßiges Training der Mitarbeitenden über das Verhalten im Notfall (bspw. Havarieübungen, Erste-Hilfe-Übungen, Verhalten im Brandfall).
Verantwortlich:	BSM, HR
Termin:	31.12.2025
Status:	2023 wurden zahlreiche Maßnahmen durchgeführt: ▪ ca. 200 Mitarbeitende als Ersthelfer/-innen ausgebildet ▪ ca. 30 Brandschutzhelfer/-innen ausgebildet ▪ ca. 50 Sicherheitsbeauftragte ausgebildet

EH&S-Management	●●●
EH&S-Ziel:	Verbesserung von Transparenz und Kommunikation von EH&S-Themen.
Risiken:	Mangelndes Verständnis und Interesse für EH&S-Themen beim Mitarbeitenden.
Chancen:	Nachhaltiges und wirksames EH&S-Managementsystem. Vermeidung von Sach- und Körperschäden.
Maßnahmen:	Schaffung einer übersichtlichen und einfachen Präsenz von EH&S im Intranet.
Verantwortlich:	BSM
Termin:	31.12.2025
Status:	Es wurde eine neue Intranetpräsenz im Jahr 2023 erstellt und kommuniziert.

Nachhaltigkeit	●●○
EH&S-Ziel:	Ideen und Verbesserungspotentiale der Belegschaft zur Nachhaltigkeit, zum Umwelt- und Arbeitsschutz gezielt ermitteln und aufgreifen.
Risiken:	Nichterkennen von Verbesserungspotentialen.
Chancen:	Einsparung von Ressourcen und Emissionen. Motivation der Mitarbeitenden sich für EH&S-Themen einzusetzen.
Maßnahmen:	Notwendige Maßnahmen zur Zielerreichung sind im Rahmen des Umweltprogrammes zu entwickeln und umzusetzen. In einem ersten Schritt gezielte Abfrage der Belegschaft nach Verbesserungspotentialen.
Verantwortlich:	Geschäftsführung, Verbesserungsvorschlagswesen
Termin:	31.12.2025
Status:	Thema ist in Umsetzung

6. Wichtige umweltrelevante Daten und Zahlen am Standort Bensheim

Die nachfolgend dargestellten umweltrelevanten Daten und Zahlen werden zur Anzahl der Mitarbeitenden und zu den geleisteten Produktivstunden am Standort Bensheim ins Verhältnis gesetzt. In der nachfolgenden Tabelle ist die Anzahl der Mitarbeitenden, die Anzahl der Produktivstunden und zusätzlich die Entwicklung der Bruttogeschossfläche angeführt.

Jahr	2020	2021	2022	2023
Anzahl Mitarbeitende am Standort Bensheim	2.167	2.216	2.325	2.271
Produktivstunden [in 1.000 h]	440,537	616,324	608,250	546,687
Bruttogeschossfläche am Standort Bensheim [m²]	93.571	93.571	93.571	95.188

2023 kam es konjunkturbedingt zu einem Einbruch bei den Produktivstunden (-10,1%).

Der Flächenzuwachs ist begründet in einer Standorterweiterung. Hier wurde eine aufgegebene Schlosserei angrenzend an das Bestandsgelände Anfang 2023 aufgekauft und Anfang 2024 als Bau 48 in Betrieb genommen. Weiterhin wurde die Kantinenerweiterung in Betrieb genommen.

2023 wurden nachfolgende umweltrelevante Maßnahmen durchgeführt:

- Auswertung der Kampagne des Ideenmanagements „Ressourcen- und Energieeinsparung am Standort Bensheim“ aus 2022: 252 Ideen (ca. 10% der Belegschaft) wurden eingereicht.
- Energetische Sanierung der Dächer auf den Gebäuden 14, 15 und 28 Nord.
- Bau von 10 Ladesäulen für Mitarbeitende vor Bau 41.
- Bau von Lademöglichkeiten für e-Bikes an den Fahrradabstellanlagen.
- Austausch von zwei Kältemaschinen auf Bau 12
- Umstellung der Hallenbeleuchtung auf LED-Technologie in Bau 14
- Umstellung der Wasseraufbereitung in Bau 22 auf Wärmepumpentechnologie
- Automatisierung der Lichtsteuerung über Bewegungsmelder in den Sanitärräumen in Bau 38 und im Pausencontainer von Bau 29
- Neubau eines Koaleszenzabscheiders vor Bau 36
- Kantinenanbau wird mit regenerativen Energie beheizt und gekühlt (Wärmepumpe).
- Installation von 10 Wasserspendern für die Mitarbeitenden.

6.1 Energieerzeugung, Energiefluss und Energieverbrauch

Als Energieträger werden Strom, Erdgas, Heizöl und Diesel verwendet. Erdgas wird zum Heizen verwendet; leichtes Heizöl wird für den Notfall vorgehalten, wenn eine ausreichende Energieversorgung mit Erdgas nicht möglich ist oder zum Betrieb der Notstromaggregate eingesetzt.

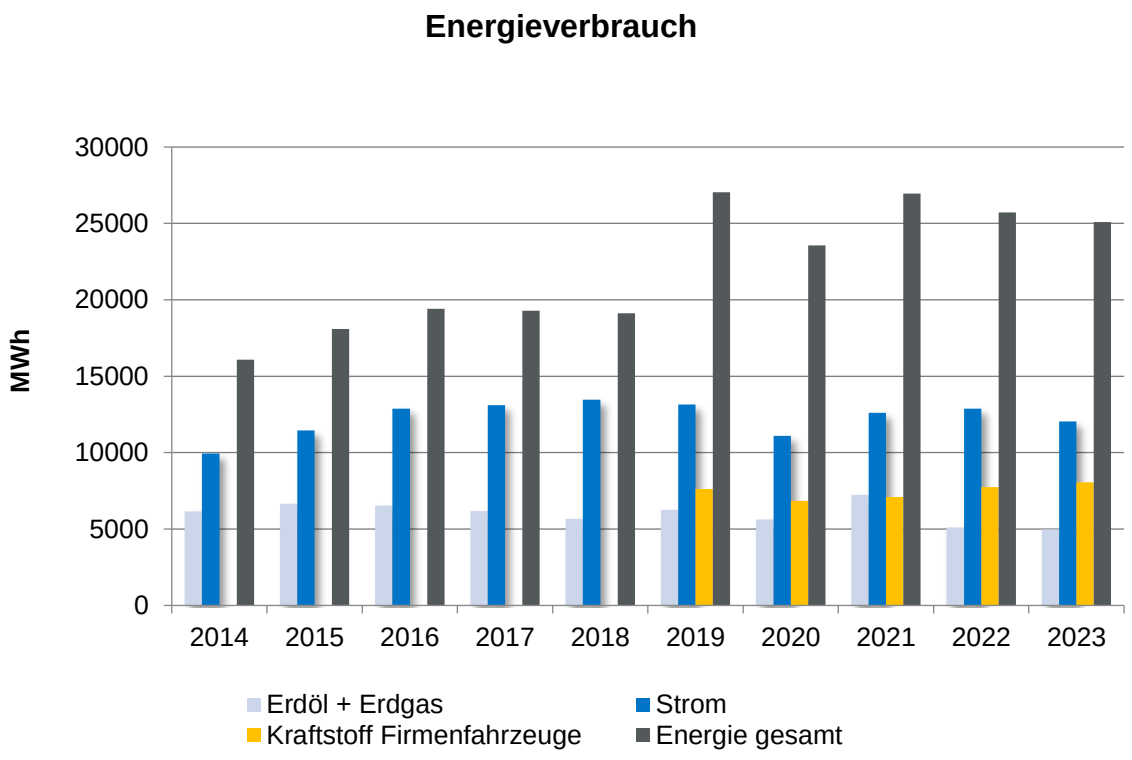
Nach der Energiekrise 2022 wurden Anfang 2023 insgesamt 86.000 Liter Heizöl zu Heizzwecken genutzt. Diese Energie wurde im Gesamtenergieverbrauch und bei den Emissionen berücksichtigt.

Durch monatliche Testläufe der Notstromaggregate wird ein Heizölverbrauch von ca. 4,5 m³/Jahr generiert. In Bezug auf den Gesamtenergieverbrauch ist dieser Verbrauch allerdings vernachlässigbar (Anteil < 1‰). Diesel und Benzin dienen als Kraftstoffe für Firmenfahrzeuge.

6.1.1 Energie, Gesamtverbrauch

Der Energieverbrauch ist zwischen 2022 und 2023 um 2,5% gesunken, bezogen auf Mitarbeitende ist der Energieverbrauch in diesem Zeitraum um 0,2% gesunken, bezogen auf die Produktivstunden um 8,5% gestiegen.

Jahr	2020	2021	2022	2023
Erdgas [MWh]	5.629	7.244	5.101	4.121
Öl [MWh]	-	-	-	860
Strom [MWh]	11.089	12.610	12.871	12.046
Kraftstoff Firmenfahrzeuge [MWh]	6.846	7.098	7.754	8.056
Energie gesamt [MWh]	23.564	26.952	25.727	25.083
Energie gesamt [MWh] / Mitarbeitende	10,87	12,16	11,07	11,04
Energie gesamt [MWh / 1.000 Produktivstunden]	53,49	43,73	42,30	45,88



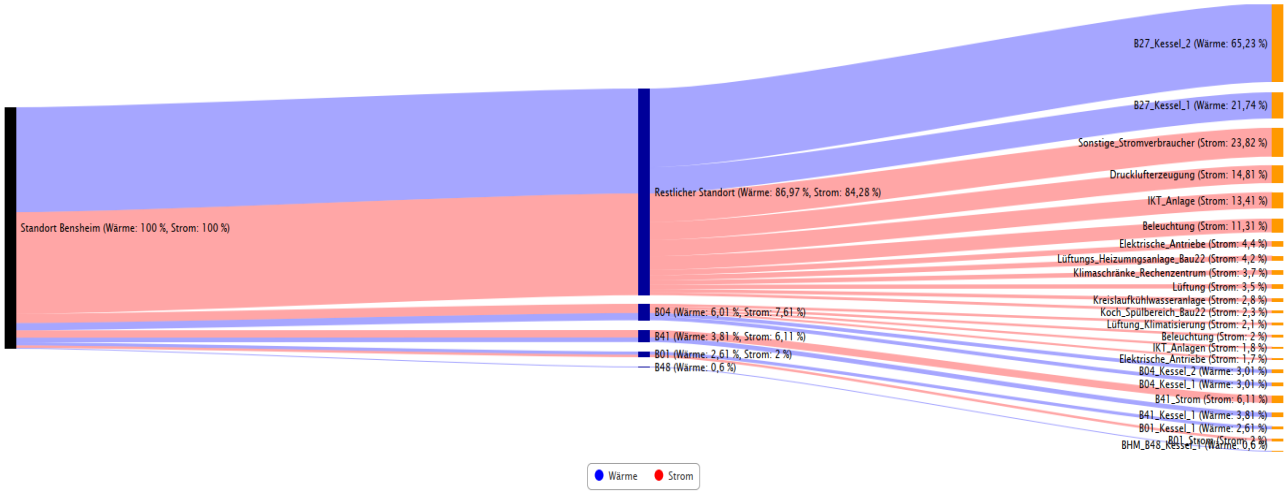
6.1.2 Energieerzeugung

Auf dem Dach von Bau 41 ist eine Photovoltaikanlage mit einer Fläche von 240 m² und einer Leistung von 29,4 kWp installiert.

Jahr	2020	2021	2022	2023
Energieerzeugung (Photovoltaikanlage) [kWh]	33.797	32.503	36.122	33.331

6.1.3 Energiefluss

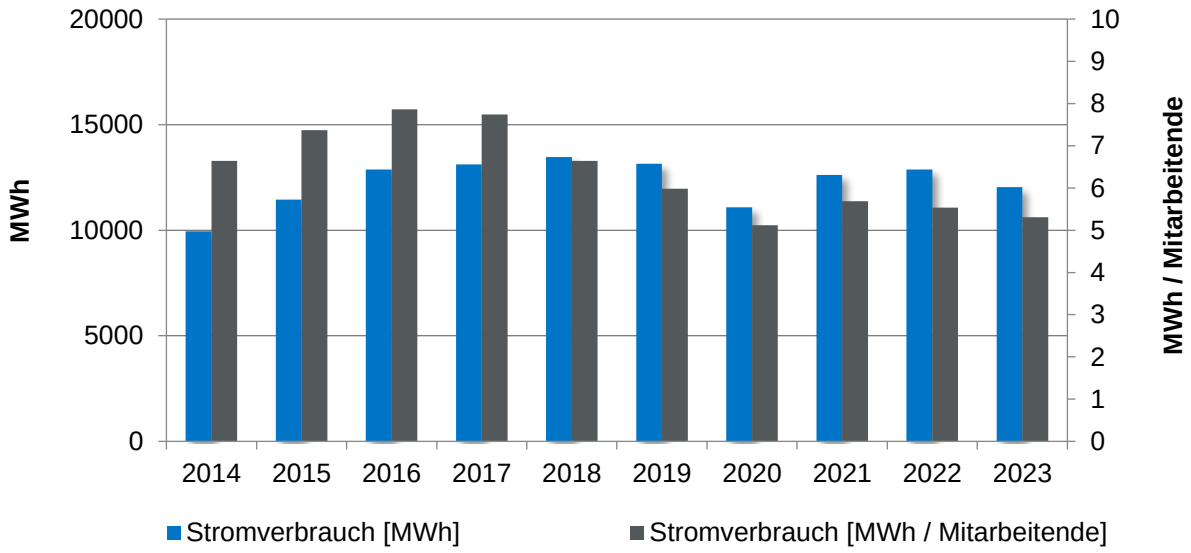
Nachfolgend ist die prozentuale Energieverteilung des Standortes dargestellt.

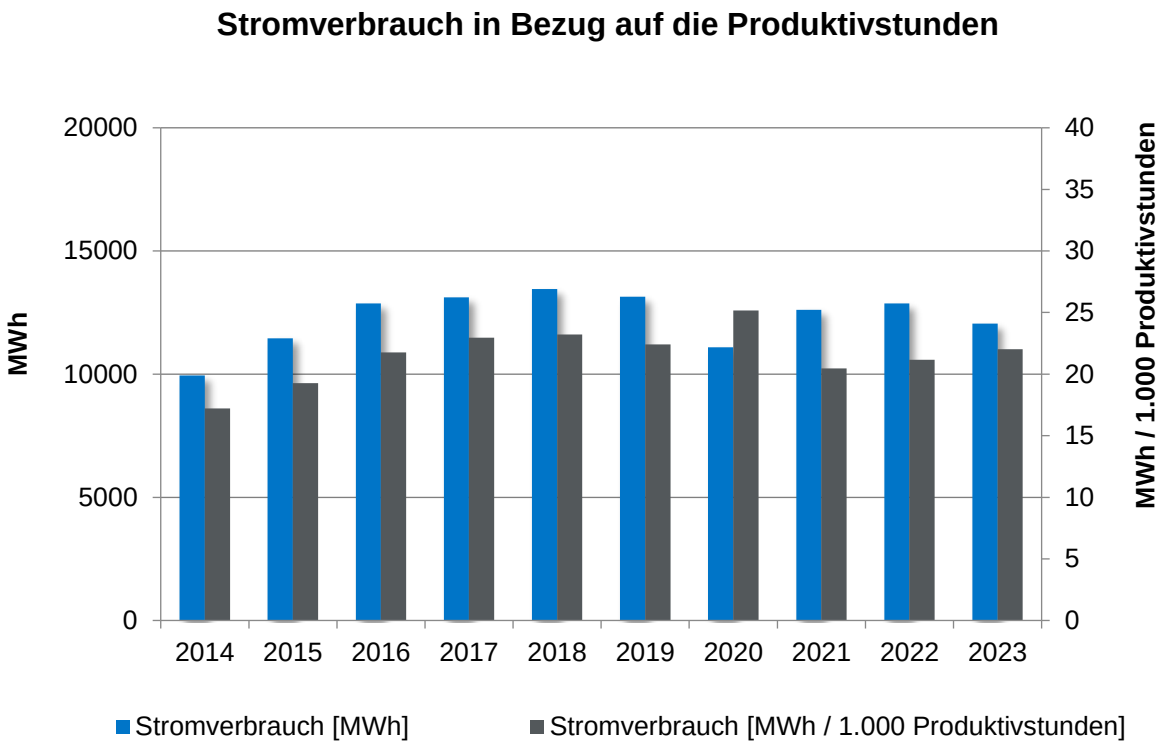


6.1.4 Stromverbrauch

Jahr	2020	2021	2022	2023
Stromverbrauch [MWh]	11.089	12.610	12.871	12.046
Stromverbrauch [MWh / Mitarbeitende]	5,12	5,69	5,54	5,30
Stromverbrauch [MWh / 1.000 Produktivstunden]	25,17	20,46	21,16	22,03
Anteil an regenerativ erzeugtem Strom [%]	65,0	65,1	69,0	100,0
CO_2-Emissionen [g/kWh]	239	246	262	0

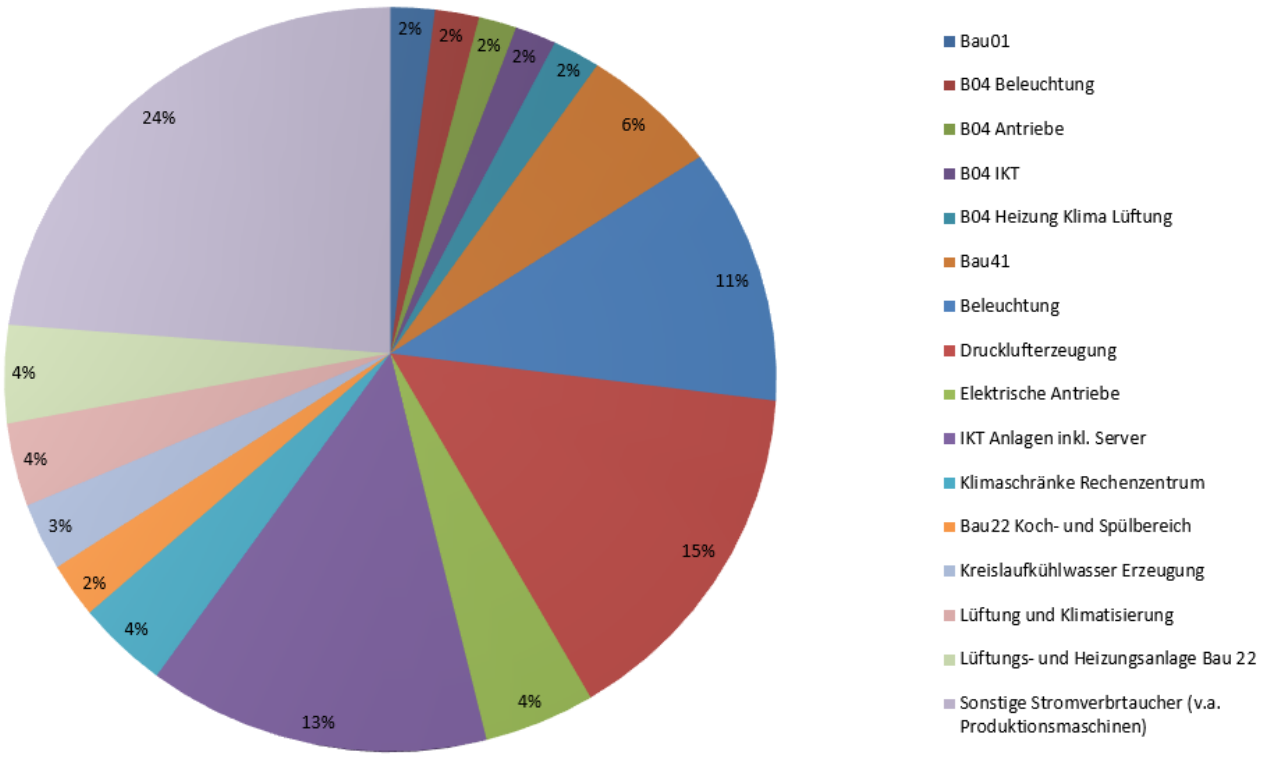
Stromverbrauch in Bezug auf Anzahl Mitarbeitende





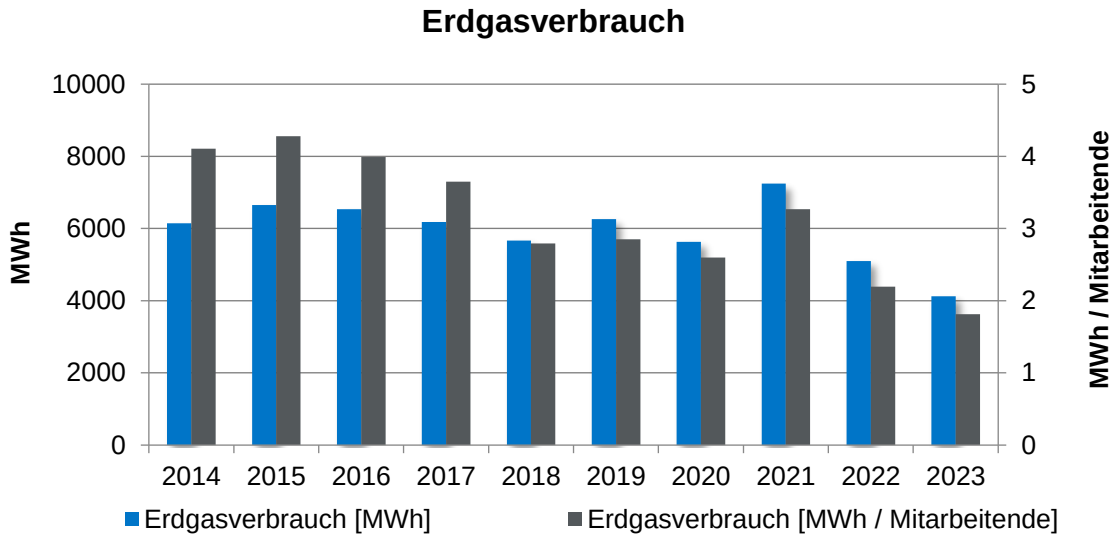
Der absolute Stromverbrauch ist zwischen 2022 und 2023 um 6,4%, bezogen auf Mitarbeitenden um 4,2% gesunken und in Bezug auf die Produktivstunden um 4,1% gestiegen.

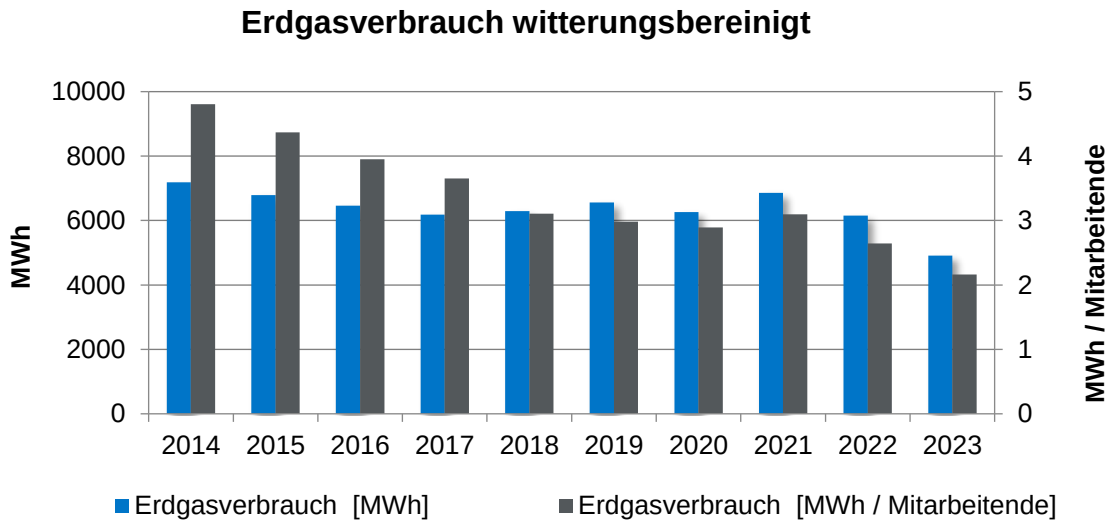
Die prozentuale Stromverteilung des Standortes lässt sich wie folgt den Verbrauchern zuordnen:



6.1.5 Erdgasverbrauch

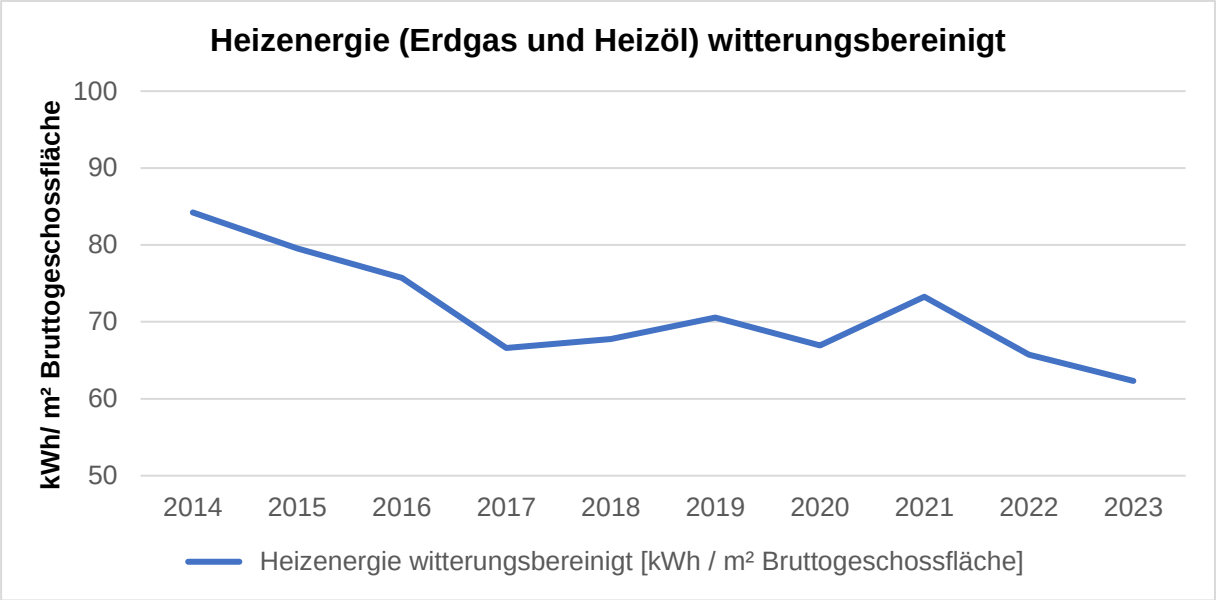
Jahr	2020	2021	2022	2023
Erdgasverbrauch [MWh]	5.629	7.244	5.101	4.121
Erdgasverbrauch witterungsbereinigt [MWh]	6.264	6.857	6.151	4.908
Erdgas [MWh / Mitarbeitende]	2,60	3,27	2,19	1,81
Erdgas witterungsbereinigt [MWh / Mitarbeitende]	2,89	3,09	2,65	2,16
Erdgas [MWh / 1.000 Produktivstunden]	12,78	11,75	8,39	7,54
Erdgas witterungsbereinigt [MWh / 1.000 Produktivstunden]	14,22	11,13	10,11	8,98
Erdgas [kWh / m² BGF]	60,15	77,41	54,52	43,29
Erdgas witterungsbereinigt [kWh / m² BGF]	66,95	73,28	65,74	51,56





Der Gasverbrauch ist absolut zwischen 2022 und 2023 um 19,2%, witterungsbereinigt um 20,2% gesunken. Bezogen auf Mitarbeitende ist der Erdgasverbrauch um 17,3%, witterungsbereinigt um 18,3% gesunken. In Bezug auf die Produktivstunden ist der Erdgasverbrauch um 10,1%, witterungsbereinigt um 11,2% gesunken und in Bezug auf die Bruttogeschossfläche um 20,7%, witterungsbereinigt um 21,7% gesunken.

Nachfolgend dargestellt ist die langfristige Entwicklung der Energie, die zum Beheizen der Räume verwendet wurde im Verhältnis zur Bruttogeschossfläche. Der Sprung von 2020 zu 2021 ist darauf zurückzuführen, dass infolge der intensiven Lüftungsmaßnahmen aufgrund der SARS-CoV-2-Pandemie erheblich mehr Wärmeenergie erzeugt werden musste. 2023 wurden absolut weniger als 63 kWh Heizenergie pro Quadratmeter Bruttogeschossfläche Heizenergie benötigt.

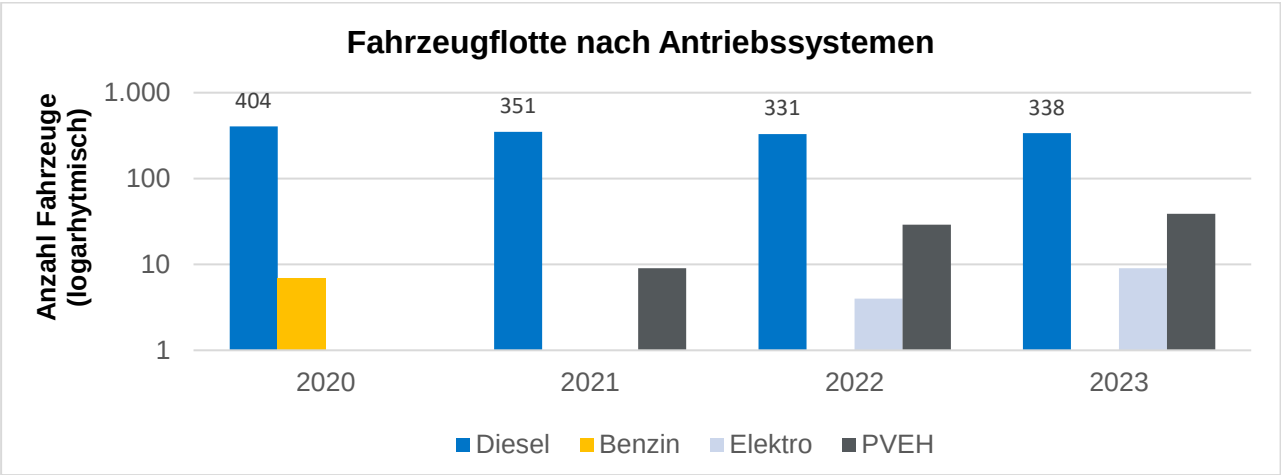


6.1.6 Kraftstoffverbrauch durch Firmenfahrzeuge

Jahr	2020	2021	2022	2023
Anzahl der Firmenfahrzeuge	411	362	364	386
Laufleistung gesamt [km]	11.585.924	11.281.154	12.453.800	12.861.959
Kraftstoffverbrauch gesamt [l]	706.939	733.362	804.001	840.688
Ø Kraftstoffverbrauch [l/100 km]*	6,10	6,50	6,46	6,54
Ø CO_2 Emissionen je Kilometer [g/km]*	155	127	132	129
CO_2 Emission gesamt [t]	1.798	1.455	1.683	1.679

*) 2020 wurden der Kraftstoffverbrauch über die Normwerte ermittelt.

Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch [l/100km] ist in den letzten drei Jahren nahezu konstant geblieben. Es ist erklärtes Ziel des Unternehmens den Kraftstoffverbrauch bis 2025 auf max. 5,85 Liter pro 100 gefahrene Kilometer zu reduzieren. Die CO_2-Emissionen sind trotz gestiegener Laufleistung und leicht gestiegenem durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs von 2022 auf 2023 gesunken. Zum 31.12.2023 waren 9 Elektro- und 39 Plug-In-Hybridfahrzeuge (PHEV) zugelassen. Nachfolgend dargestellt die Verteilung der Firmenfahrzeuge nach Antriebsarten.



6.1.7 Wasserverbrauch / Abwasseraufkommen

Dentsply Sirona am Standort Bensheim erhält ihr Wasser aus dem öffentlichen Versorgungsnetz der Stadt Bensheim. Wasser wird vorwiegend als Trinkwasser, für sanitäre Zwecke der Mitarbeitenden (soziale Abwässer), für die Bewässerung von Grünanlagen, in den Produktionsbereichen und zur Durchführung von Baumaßnahmen verwendet.

Alle Sanitärabwässer und die Abwässer der Entwässerung der Straßen und Parkplätze werden in das Kanalnetz eingeleitet. Anfallende Abwässer aus der Kantine werden über einen Fettabscheider, ölhaltiges Waschwasser über einen Benzin-/Ölabscheider in die Kanalisation eingeleitet. Die Vorgaben der Abwasserverordnung und der Entwässerungssatzung werden eingehalten.

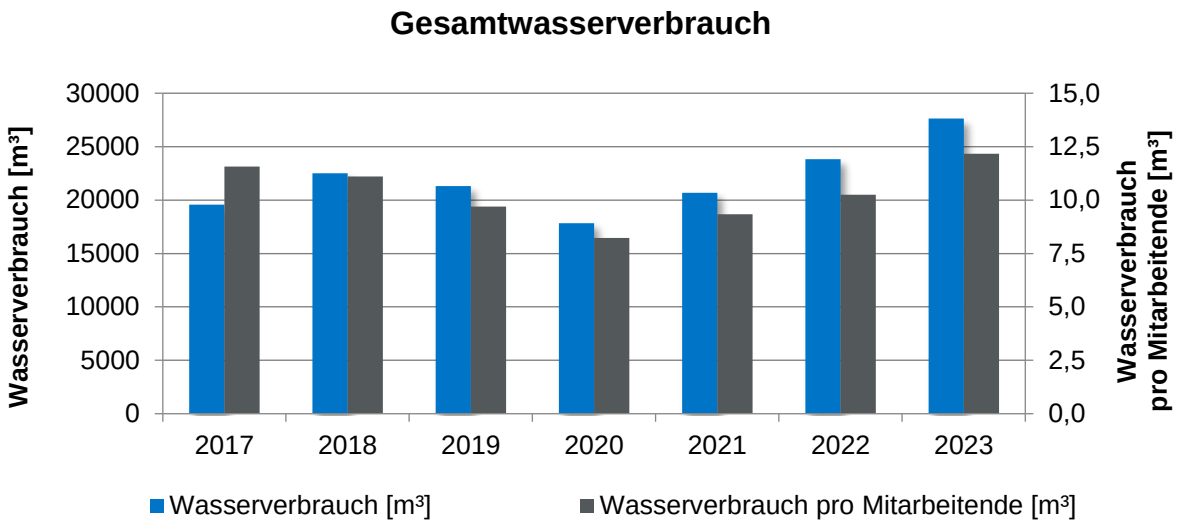
Die Dentsply Sirona am Standort Bensheim hat eine Erlaubnis zur Einleitung von Abwasser aus der Metallverarbeitung in das öffentliche Kanalnetz nach Anhang 40 Abwasserverordnung (AbwV). Ab 31.03.2024 muss jährlich ein Eigenkontrollbericht verfasst werden.

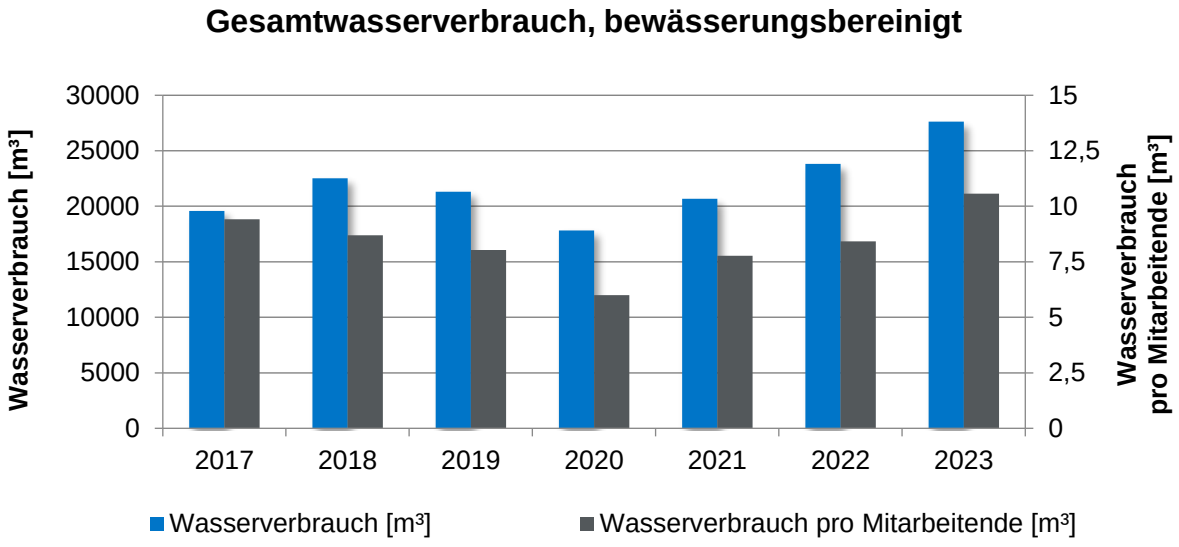
Für die Versorgung der Sprinkleranlagen (Brandschutz) steht neben einem 300 m³ Wasservorratsbehälter noch ein Brunnen für Löschwasser auf dem Werksgelände zur Verfügung. Die größte Menge an erforderlichem Löschwasser wird im Bedarfsfall aus dem Stadtwassernetz entnommen.

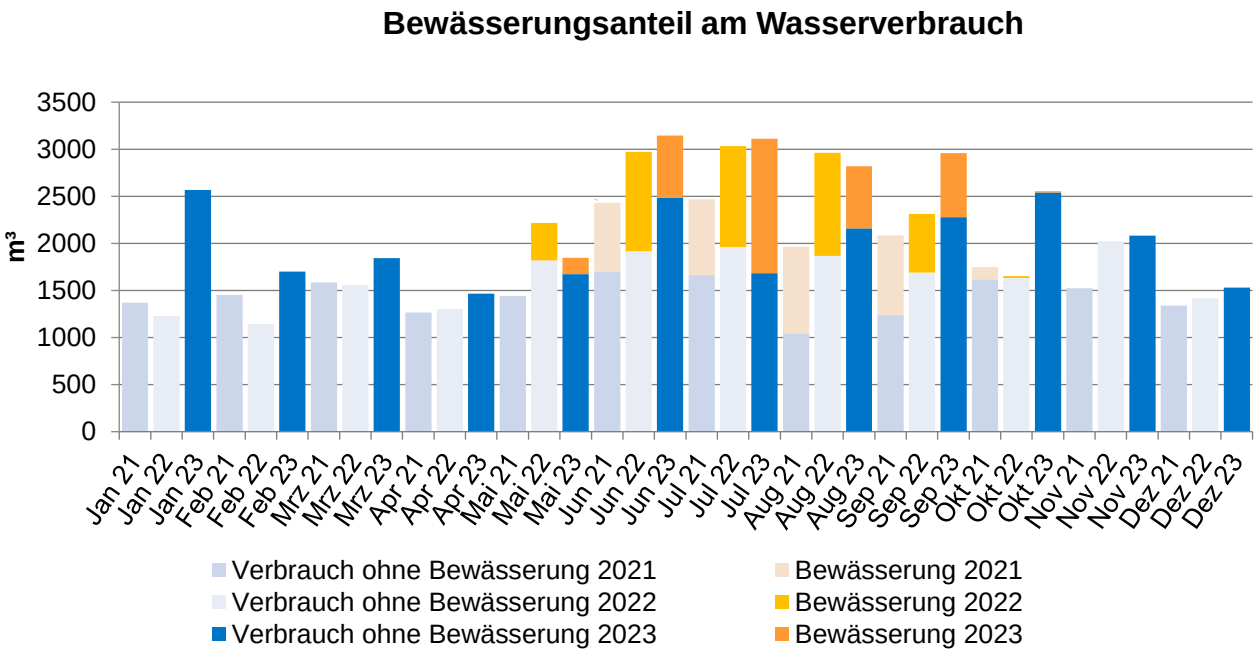
Jahr	2020	2021	2022	2023
Wasserverbrauch [m³]	17.831	20.674	23.821	26.671
Bewässerungsanteil [m³]	4.823	3.438	4.260	3.616
Wasserverbrauch ohne Bewässerungsanteil [m³]	13.008	17.236	19.561	23.055
Wasserverbrauch pro Mitarbeitende [m³]	8,23	9,33	10,25	11,74
Wasserverbrauch pro 1.000 Produktivstunden [m³]	40,48	33,54	39,16	48,79

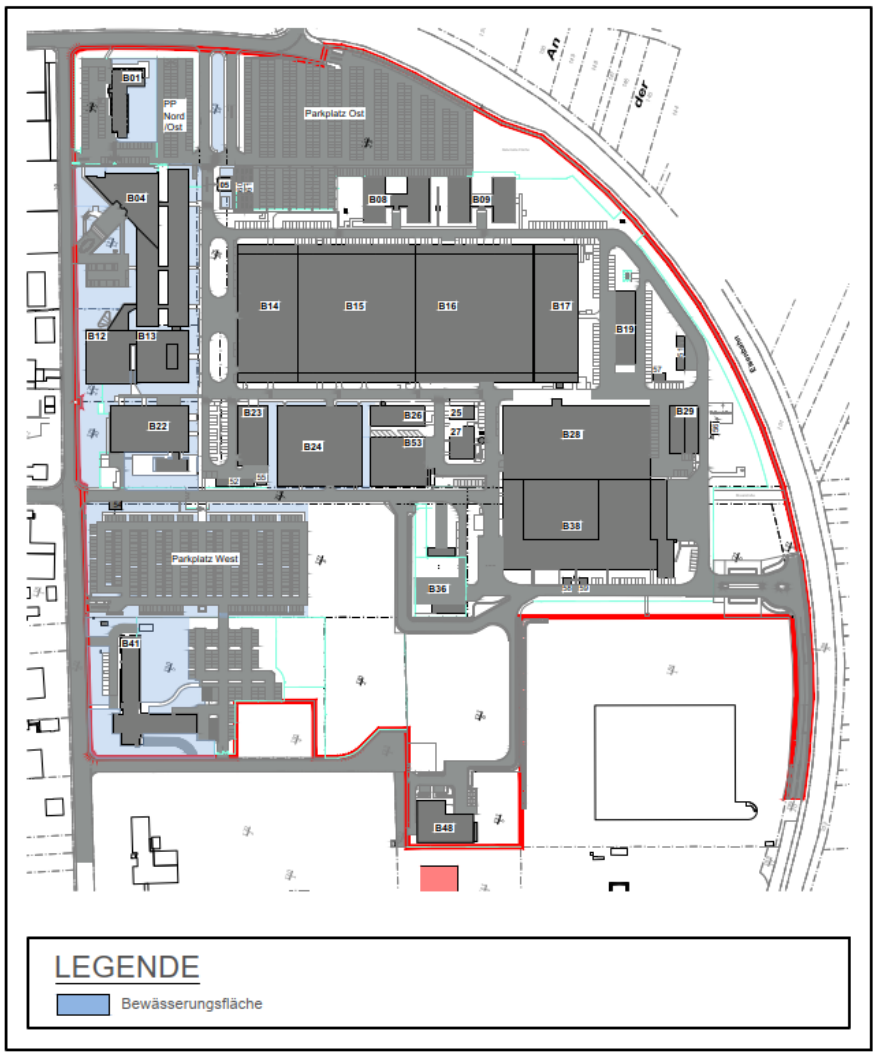
Der Wasserverbrauch ist zwischen 2022 und 2023 um 12,0%, bewässerungsbereinigt um 17,9% gestiegen. Dies ist auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- Treffen von Maßnahmen gegen Verkeimung von Leitungen und Produkten (ca. 1.100 m³).
- Durchgeführte Brandschutzmaßnahmen und Feuerwehrübungen (ca. 200 m³).
- Installation von 10 Wasserspendern für die Mitarbeitenden (ca. 100 m³).
- Wasser für Baumaßnahmen (ca. 300 m³).
- Noch nicht erfasste Bewässerungsanteile von Bau 41.
- Erhöhte Präsenz der Mitarbeitenden am Standort nach Ende der Pandemie.


Gesamtwasserverbrauch
Wasserverbrauch [m³]
30000
25000
20000
15000
10000
5000
0
15,0
12,5
10,0
7,5
5,0
2,5
0,0
Wasserverbrauch pro Mitarbeitende [m³]
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
Wasserverbrauch [m³]
Wasserverbrauch pro Mitarbeitende [m³]


Gesamtwasserverbrauch, bewässerungsbereinigt
Wasserverbrauch [m³]
30000
25000
20000
15000
10000
5000
0
15
12,5
10
7,5
5
2,5
0
Wasserverbrauch pro Mitarbeitende [m³]
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
Wasserverbrauch [m³]
Wasserverbrauch pro Mitarbeitende [m³]


Bewässerungsanteil am Wasserverbrauch
m³
3500
3000
2500
2000
1500
1000
500
0
Jan 21
Jan 22
Jan 23
Feb 21
Feb 22
Feb 23
Mrz 21
Mrz 22
Mrz 23
Apr 21
Apr 22
Apr 23
Mai 21
Mai 22
Mai 23
Jun 21
Jun 22
Jun 23
Jul 21
Jul 22
Jul 23
Aug 21
Aug 22
Aug 23
Sep 21
Sep 22
Sep 23
Okt 21
Okt 22
Okt 23
Nov 21
Nov 22
Nov 23
Dez 21
Dez 22
Dez 23
Verbrauch ohne Bewässerung 2021
Verbrauch ohne Bewässerung 2022
Verbrauch ohne Bewässerung 2023
Bewässerung 2021
Bewässerung 2022
Bewässerung 2023


Parkplatz Ost
Parkplatz West
LEGENDE
Bewässerungsfläche

6.2 Rohstoffe, Hilfs- und Betriebsstoffe

Ein wichtiges Ziel ist, den Materialverbrauch bei gleichzeitiger Erfüllung der Kundenwünsche zu minimieren. Dies führt neben den positiven Umweltauswirkungen auch zu erfreulichen ökonomischen Effekten, da in der Regel gleichzeitig die Kosten reduziert werden.

Material im Produktionsprozess (in Tonnen) (ohne vorgefertigte Komponenten/Handelswaren)	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**
Metalle	**Tonnen pro Jahr**			
Aluminium	7,62	11,10	8,05	6,24
Messing	5,81	11,00	5,07	3,22
Stahl	65,16	81,53	81,77	63,52
Titan	2,37	2,34	2,39	1,68
Hilfs- und Betriebsstoffe	**Tonnen pro Jahr**			
Kühlschmierstoffe auf Ölbasis (Schneidöl)	18,30	41,90	28,54	14,16
Kühlschmierstoff wassermischbar (Emulsion)	0,79	1,41	0,40	0,79
Transformatoröl*	19,49	28,93	19,17	29,02
Sonstige Öle	3,56	4,41	6,15	5,78
Lösemittel	3,18	3,99	3,66	2,08
Technische Gase	**Tonnen pro Jahr**			
Argon	11,24	16,42	15,70	12,31
Stickstoff	7,06	6,86	7,32	6,39
Wasserstoff	0,56	0,53	0,52	0,51
Summe	145,14	210,42	178,73	145,69
Materialeinsatz [t / Mitarbeitende]	0,07	0,09	0,08	0,06
Materialeinsatz [Tonnen pro 1.000 Produktivstunden]	0,33	0,34	0,29	0,27

* wird nur als Thermoöl zum Verschließen von Röntgenstrahlern verwendet

Papierverbrauch (Blatt pro Jahr)	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**
Kopierpapier	2.976.500	3.315.750	3.021.010	2.741.750
Anzahl Mitarbeitende am Standort Bensheim*	1.589	1.601	1.712	1.655
Materialeinsatz [Blatt / Mitarbeitende]	1.873	2.071	1.765	1.657
Materialeinsatz [Blatt / 1.000 Produktivstunden]	6.757	5.380	4.967	5.015

*ohne Mitarbeitende der Dentsply Sirona Deutschland GmbH

6.3 Gefahrstoffe und wassergefährdende Stoffe

Alle Gefahrstoffe werden in einem Gefahrstoffverzeichnis geführt. Durch einen Freigabeprozess wird die kontrollierte Einführung von Gefahrstoffen geregelt. Der Standort Bensheim ist ein Fachbetrieb gemäß den Erfordernissen des Wasserhaushaltsgesetzes. Der verantwortungsbewusste Umgang mit wassergefährdenden Stoffen ist in Arbeits- und Betriebsanweisungen geregelt. Den Führungskräften sind die ihnen obliegenden Unternehmerpflichten in diesem Zusammenhang schriftlich übertragen.

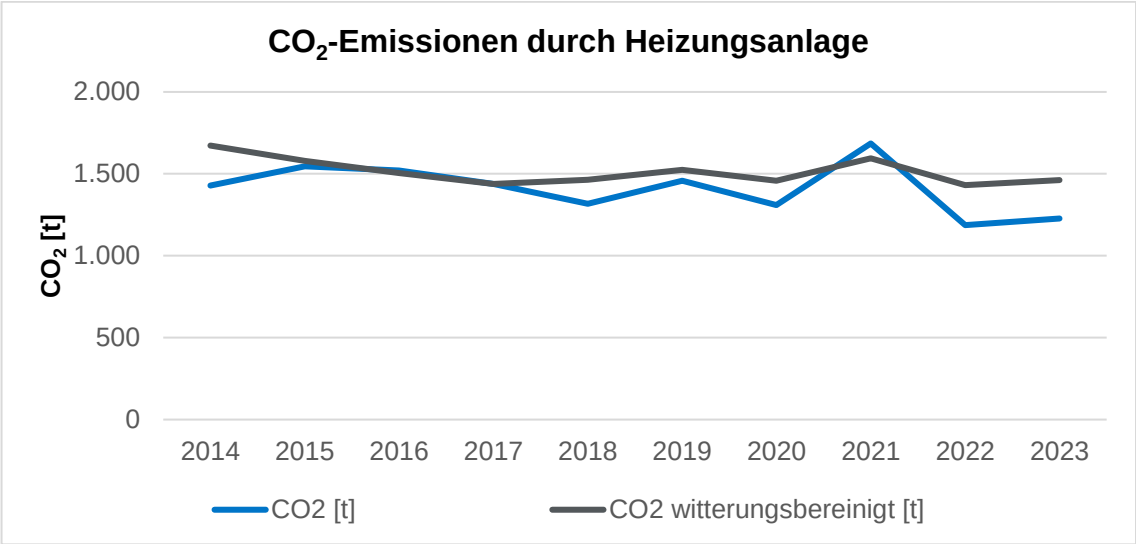
6.4 Emissionen

6.4.1 Emissionsberechnung der Heizungsanlage

In der nachfolgenden Emissionsberechnung durch die Heizungsanlage wurde neben Erdgas auch die Verbrennung von 86.000 Litern Heizöl im Jahr 2023 berücksichtigt. Obwohl der Energieverbrauch für den Betrieb der Heizung 2023 geringer war als 2022 sind die CO_2-Emissionen leicht um 3,4 %, witterungsbereinigt um 2,1% gestiegen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die CO_2-Emissionen bei der Verbrennung von Heizöl etwa ein Drittel höher sind als bei Erdgas. Gleichermaßen betrifft dies die Emissionen von Kohlenstoffmonoxid (CO), Stickoxiden (NO_x), Schwefeldioxid (SO_2) sowie Feinstaub. Auch hier wirkt sich die Verbrennung von Heizöl anstelle von Erdgas signifikant aus, bspw. bei Stickstoffdioxid (SO_2) eine Erhöhung um über 500%.

Jahr	2020	2021	2022	2023
CO [t]	0,73	0,94	0,65	0,66
CO_2 [t]	1.310	1.685	1.187	1.227
CO_2 witterungsbereinigt [t]	1.457	1.595	1.431	1.461
NO_X [t]	1,13	1,45	1,02	1,08
SO_2 [t]	0,08	0,10	0,07	0,43
Feinstaub [t]	0,03	0,04	0,03	0,04
CO_2 [t / Mitarbeitende]	0,60	0,76	0,51	0,54
CO_2 witterungsbereinigt [t / Mitarbeitende]	0,67	0,72	0,62	0,64
CO_2 [t / 1.000 Produktivstunden]	2,97	2,73	1,95	2,24
CO_2 witterungsbereinigt [t / 1.000 Produktivstunden]	3,31	2,59	2,35	2,67

Nachfolgend dargestellt der langjährige Trend der CO_2-Emissionen durch die Heizungsanlage.



6.4.2 CO_2-Emissionsberechnung bei der Stromerzeugung

Die Dentsply Sirona am Standort Bensheim bezieht sein 01.01.2023 ausschließlich Strom aus regenerativen Quellen. Somit werden die CO_2-Emissionen mit Null ausgewiesen.

Jahr	2020	2021	2022	2023
CO_2 [t]	2.650	3.102	3.372	0
CO_2 [t / Mitarbeitende]	1,22	1,40	1,45	0,00
CO_2 [t / 1.000 Produktivstunden]	6,02	5,03	5,54	0,00

6.4.3 CO_2-Emissionen durch Firmenfahrzeuge

Jahr	2020	2021	2022	2023
Ø (WLTP-Wert) CO_2 pro Fahrzeug [g/km]	155	127	132	129
CO_2 gesamt [t]	1.798	1.455	1.683	1.679

6.4.4 Emissionen durch Treibhausgase

Fluorierte Treibhausgase (F-Gase) in Kälteanlagen wurden gemäß den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 517/2014 „F-Gas-Verordnung“ bewertet, d.h. man hat für jede Anlage und jedes darin verwendete Gas dessen Effekt zur globalen Erwärmung berechnet. Der hierzu verwendete Umrechnungsfaktor wird CO_2-Äquivalent oder GWP-Wert genannt.

Beispielsweise beträgt das CO_2-Äquivalent für Methan bei einem Zeithorizont von 100 Jahren 28. Das bedeutet, dass ein Kilogramm Methan innerhalb der ersten 100 Jahre nach der Freisetzung 28-mal so stark zum Treibhauseffekt beiträgt wie ein Kilogramm CO_2 (Quelle: Wikipedia).

Am Standort Bensheim vorhandene Kälteanlagen werden mit geschlossenem Kältekreislauf betrieben. Die Kälteanlagen werden gemäß den gesetzlichen Vorgaben auf Dichtheit geprüft. Fluorierte Treibhausgase können durch Undichtigkeiten in den Anlagen verloren gehen und müssen daher bei der Feststellung von Leckagen nachgefüllt werden. Fluorierte Gase werden aber auch planmäßig ausgetauscht, bspw. beim Tausch einer Kälteanlage. Diese Mengen von fluorierten Treibhausgasen werden in der folgenden Tabelle unter Kältemittelverluste angeführt.

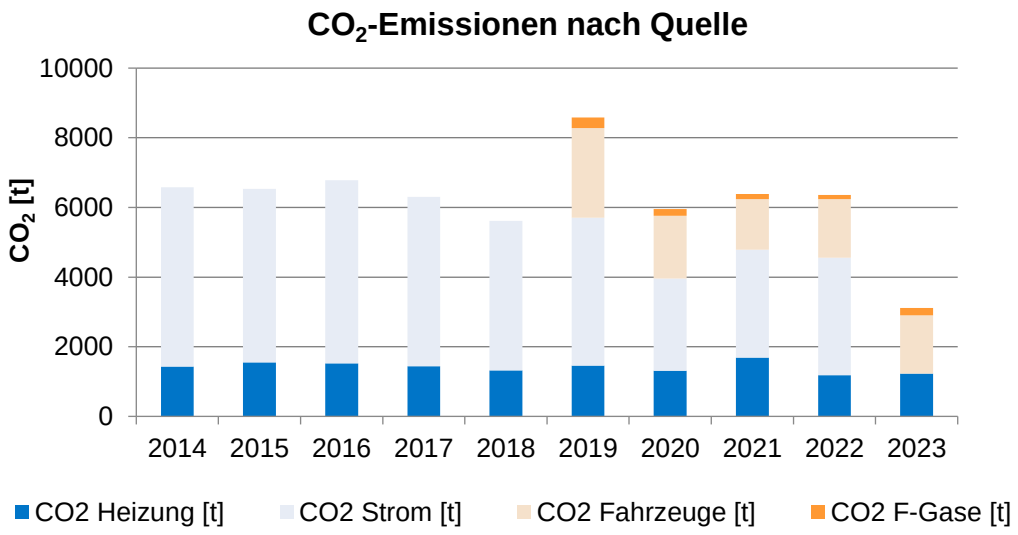
Jahr	2020	2021	2022	2023
Anzahl der Anlagen	202	206	215	225
Summe CO_2-Äquivalent gesamt [t]	2.667	2.636	2.644	2.671
Ø CO_2-Äquivalent / Anlage [t]	13,21	12,80	12,30	11,87
Kältemittelverluste CO_2-Äquivalent [t]	191,80	138,97	111,96	210,48

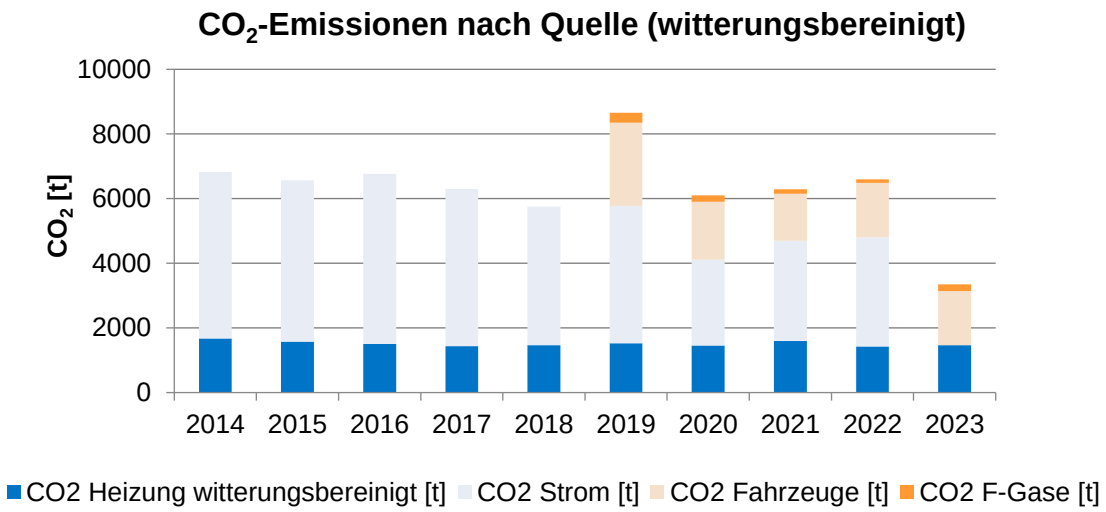
Bei der Errichtung von Neuanlagen wird darauf geachtet, dass die Kühlmittelmenge und der GWP-Wert des Kühlmittels möglichst niedrig gehalten werden.

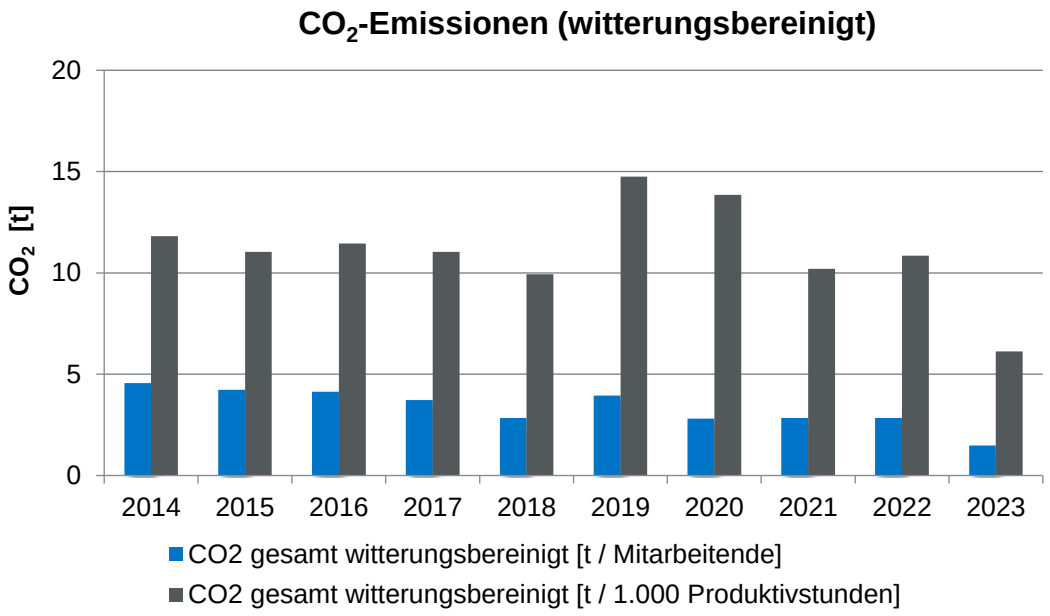
6.4.5 CO_2 Gesamtemission (Heizung, Strom, Fahrzeuge, F-Gase)

Jahr	2020	2021	2022	2023
CO_2 gesamt [t]	5.950	6.382	6.354	3.116
CO_2 gesamt witterungsbereinigt [t]	6.098	6.292	6.599	3.351
CO_2 gesamt [t / Mitarbeitende]	2,75	2,88	2,73	1,37
CO_2 gesamt witterungsbereinigt [t / Mitarbeitende]	2,81	2,84	2,84	1,48
CO_2 gesamt [t / 1.000 Produktivstunden]	13,51	10,35	10,45	5,70
CO_2 gesamt witterungsbereinigt [t / 1.000 Produktivstunden]	13,84	10,21	10,85	6,13

Aufgrund der Umstellung des Strombezuges auf 100% regenerative Energien sind die CO_2-Emissionen insgesamt deutlich um ca. 51% gesunken (witterungsbereinigt um ca. 49%). In Bezug auf den Mitarbeitenden sowie die Produktivstunden haben sich die CO_2-Emissionen in ähnlich hohem Maße verringert. Nachfolgend dargestellt die langjährige Entwicklung der CO_2-Emissionen nach den unterschiedlichen Quellen am Standort Bensheim.







6.4.6 Lärmemissionen

Die Lärmemissionen in angrenzenden Wohngebieten liegen deutlich unter den behördlichen Anforderungen. Lärmimmissionen entstehen auf dem Betriebsgelände nur durch:

- Innerbetrieblichen Transportverkehr durch batteriebetriebene Flurförderzeuge
- Be- und Entlüftungsanlagen
- LKW-Transporte (An- und Ablieferungen)
- Personenverkehr der Mitarbeitenden

6.4.7 Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen

Die Sirona Dental Systems GmbH und die Sirona Technologie GmbH & Co. KG betreiben Anlagen zur Reinigung und Entfettung mit Lösemitteln. Es kommen leicht flüchtige, organische Lösemittel zum Einsatz. Am Standort werden keine Lösemittel auf der Basis vollständig fluorierter Kohlenwasserstoffe (FKW) oder mit kanzerogenen, mutagenen oder reproduktionstoxischen Eigenschaften eingesetzt.

Gesellschaft	Lösemittelverbrauch 2023
Sirona Technologie GmbH & Co. KG	1.030 kg / Jahr
Sirona Dental Systems GmbH	585 kg / Jahr
Summe	1.615 kg / Jahr

Die Anlagen der Sirona Technologie GmbH & Co. KG sind nach 31. BImSchV bei der Aufsichtsbehörde angezeigt. Für diese Anlagen muss eine Lösemittelbilanz erstellt werden. Aus dieser Bilanz geht hervor, dass die Emissionen an leicht flüchtigen organischen Lösemitteln 0,06% betragen. Der zulässige Grenzwert liegt bei 20%.

6.5 Abfälle am Standort

Abfälle werden unterschieden in gefährliche und nicht gefährliche Abfälle. Diese werden wiederum in Abfälle zur Verwertung und Abfälle zur Beseitigung klassifiziert. Um eine hohe Verwertungsquote der Abfälle zu erreichen, wird die Abfalltrennung überwacht.

Elektrische Geräte von Kund/-innen sind in den nachfolgenden Übersichten nicht enthalten. In den Bedienungsanleitungen werden den Kund/-innen die benötigten Informationen zur Entsorgung von Altgeräten bereitgestellt. Die Rücknahme und Verwertung erfolgen durch eine/-n Dienstleister/-in.

Abfallmengenstatistik

Jahr	2020	2021	2022	2023
Abfallmenge gesamt [t]	970	1.199	1.255	1.131
Gefährliche Abfälle [t]	112	254	223	207
Nicht gefährliche Abfälle [t]	858	944	1.032	924
Gefährliche Abfälle [t / Mitarbeitende]	0,05	0,11	0,10	0,09
Gefährliche Abfälle [t / 1.000 Produktivstunden]	0,25	0,41	0,37	0,38
Abfälle zur Verwertung [t]	952	1.183	1.230	1.043
Abfälle zur Beseitigung [t]	18	15	25	88
Verwertungsquote	98,2%	98,7%	98,0%	92,2%

Bereinigte Abfallmengenstatistik*

Jahr	2020	2021	2022	2023
Abfallmenge gesamt [t]	684	925	850	820
Gefährliche Abfälle [t]	95	135	111	135
Nicht gefährliche Abfälle [t]	589	790	738	685
Gefährliche Abfälle [t / Mitarbeitende]	0,04	0,06	0,05	0,06
Gefährliche Abfälle [t / 1.000 Produktivstunden]	0,22	0,22	0,18	0,25
Abfälle zur Verwertung [t]	667	916	843	803
Abfälle zur Beseitigung [t]	18	9	7	17
Verwertungsquote	97,4%	99,0%	99,2%	97,9%

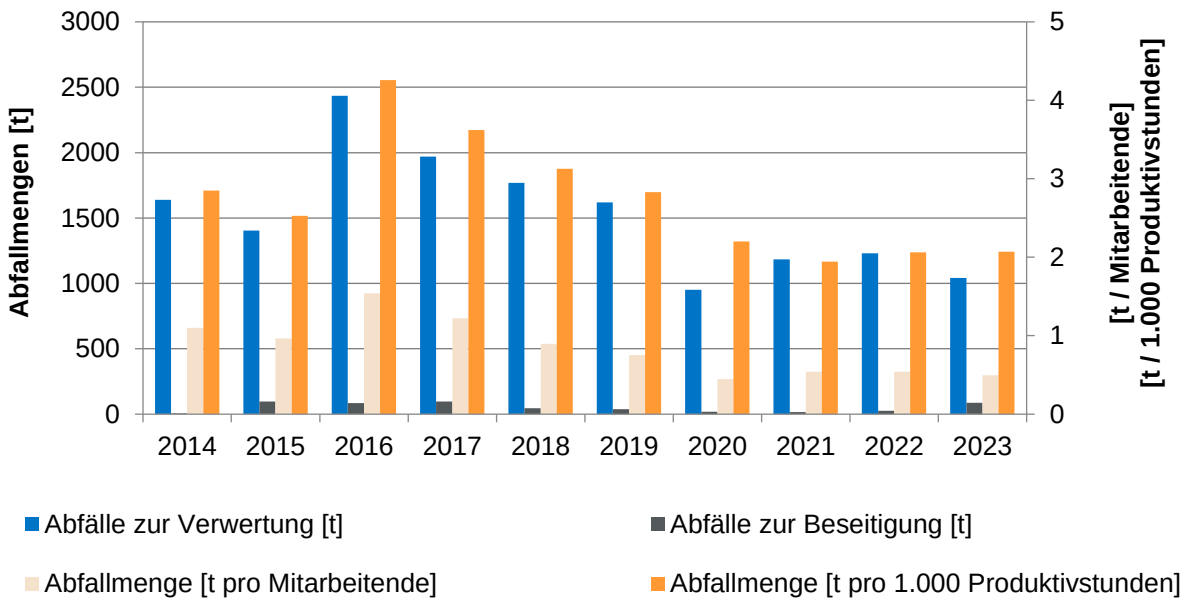
*ohne Bauaktivitäten, Betriebsrestaurant, Landschaftspflege, betriebsärztlicher Dienst

Die Schwankungen der Abfallmengen sind vorwiegend auf Bauaktivitäten zurückzuführen. Die Abfallmenge ohne Bauaktivitäten, Betriebsrestaurant, Landschaftspflege, betriebsärztlicher Dienst ist zwischen 2022 und 2023 um 3,5 % gesunken. Die Verwertungsquote liegt bei 97,9%.

Übersicht Abfallarten und -mengen in Tonnen pro Jahr

Jahr	2020	2021	2022	2023
Aufsaug- und Filtermaterialien	5,1	6,8	6,9	9,1
Batterien	1,8	2,1	1,3	1,6
Baustellenabfälle	217,7	211,4	342,8	148,0
Elektroschrott	34,5	47,8	41,9	41,9
Gemischte Metalle	121,7	162,0	150,2	212,2
Gemischte Siedlungsabfälle	127,1	173,2	156,3	160,3
Glas	11,5	0,0	1,0	0,4
Holz	63,7	84,0	76,7	61,3
Infektiöse Abfälle	3,2	3,6	3,2	4,0
Küchenabfälle	19,8	19,1	25,7	25,4
Kunststoff	10,0	12,6	8,1	11,8
Papier und Pappe	6,0	15,3	14,2	17,8
Schlämme	39,7	51,2	31,0	66,9
Schmieröle und Emulsionen	31,7	55,6	53,6	46,5
Sonst. gefährliche Abfälle	3,0	8,3	6,2	5,8
Sperrmüll	21,8	37,2	33,8	25,3
Verpackungen	236,7	305,3	297,5	281,5
Waschflüssigkeiten	15,4	3,2	4,9	11,3

Abfallmengenstatistik (Gesamtmenge)



7. Unterschriften

Dentsply Sirona führt am Standort Bensheim jährlich eine Umweltbetriebsprüfung durch.
Die Ergebnisse fließen in die Umwelterklärung ein.

Die Umwelterklärung wird jährlich einem zugelassenen Umweltgutachter zur Validierung vorgelegt.

Bensheim, den 15.02.2024

Ted Julius (Geschäftsführung[1])	i.V. T. Schröder Thorsten Schröder (EH&S-Management-Beauftragter[1])
Volker Vellguth (Geschäftsführung[2])	i.V. T. Schröder Thorsten Schröder (EH&S-Management-Beauftragter[2])
Niels Plate (Geschäftsführung[3])	i.V. T. Schröder Thorsten Schröder (EH&S-Management-Beauftragter[3])

[1] Für die nachfolgend aufgeführten Gesellschaften: Sirona Dental Systems GmbH
Sirona Technologie GmbH & Co. KG
Sirona Immobilien GmbH
Sirona Verwaltungs GmbH

[2] Für die nachfolgend aufgeführten Gesellschaften: Dentsply Sirona Deutschland GmbH

[3] Für die nachfolgend aufgeführten Gesellschaften: Sirona Dental Services GmbH

Der EH&S-Management-Beauftragte

Thorsten Schröder
Fabrikstraße 31
64625 Bensheim

Tel.: +49 (0)6251 16-2288
E-Mail: Thorsten.Schroeder@dentsplysirona.com

ist Ihr Ansprechpartner.

8. Validierung der aktualisierten Umwelterklärung

Der Umweltgutachter Herr Frank Meckel
Hansastraße 3
35764 Sinn
Zulassungs-Nr.: DE-V-0235

bestätigt hiermit, dass die Organisation Dentsply Sirona am Standort Bensheim, bestehend aus

Dentsply Sirona Deutschland GmbH
Sirona Dental Services GmbH
Sirona Dental Systems GmbH
Sirona Technologie GmbH & Co. KG
Sirona Immobilien GmbH
Sirona Verwaltungs GmbH

Fabrikstraße 31
64625 Bensheim

alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), sowie die Verordnung (EU) Nr. 2017/1505 zur Änderung der Anhänge I, II und III der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 vom 28. August 2017 und die Verordnung (EU) Nr. 2018/2026 zur Änderung des Anhangs IV der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 vom 19. Dezember 2018 erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

1. die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurde,
2. das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
3. die Daten und Angaben der Umwelterklärung des Standorts ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Die Umwelterklärung wird für gültig erklärt

Bensheim, den 15.02.2024

Frank Meckel

EMAS
GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT
DE-115-00003

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird im Februar 2026 zur Validierung vorgelegt.
2025 wird eine aktualisierte Umwelterklärung erstellt und validiert.

9. Begriffe

Abkürzung	Bedeutung
31. BImSchV	31. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung zur Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen bei der Verwendung organischer Lösemittel in bestimmten Anlagen)
BGF	Bruttogeschossfläche (Bereich A: überdachte allseitig und in vollständiger Höhe umschlossene Grundfläche)
Audit	Überprüfung
CO_2	Kohlenstoffdioxid
DIN	Deutsches Institut für Normung
EMAS III	Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung
FKW	vollständig halogenierte Fluorkohlenwasserstoffe
GWP	Global warming potential
ISO	International Organisation for Standardization
IT	Informationstechnik
kWp	Kilo-Watt peak. Gibt die Leistung einer Photovoltaikanlage unter genormten Bedingungen an.
MWh	Mega-Watt-Stunde (= 1000 Kilo-Watt-Stunden)
NACE-Code	Die Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (französisch: Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne).
QMB	Qualitätsmanagementbeauftragte/-r
WLTP	Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure; weltweit einheitliches Verfahren zur Bestimmung der Abgasemissionen und des Kraftstoff-/Stromverbrauchs von Kraftfahrzeugen
WZ 2008	Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

BEYOND

Taking Action for a Brighter World

Dentsply Sirona Sustainability

Contact details

Dentsply Sirona am Standort Bensheim
Fabrikstraße 31
D-64625 Bensheim
Germany

Email: **thorsten.schroeder@dentsplysirona.com**

Dentsply Sirona